LITERATUR TAGE 2019 ALBSTADT

„WortWelten“

8. bis 24. November

Programm

albstadt-tourismus.de

ALBSTADT

Wir danken den Sponsoren, Medienpartnern und Unterstützern

Hauptsponsor:

Volksbank Albstadt eG

weitere Sponsoren:

GROZ-BECKERT®

interstuhl

GÜHRING The Tool Company

daiber

myrtle beach

JAMES & NICHOLSON

OSIANDER.de Bücher seit 1596

ALBSTADTWERKE ENERGIE FÜR DIE REGION

SLAM Sound, Light and more.

Auto Gscheidle von Mensch zu Mensch

K1M3 Werbegrafik | BRAND BOOSTING Full Service Marketing Agentur

Medienpartner:

ZAK Zollern Alb Kurier

Grußwort

Oberbürgermeister Klaus Konzelmann

Liebe Besucherinnen und Besucher, Leseratten und Bücherwürmer,

gerne möchte ich Sie mit den folgenden Zeilen zu unseren Albstädter Literaturtagen 2019 einladen. Fest im Veranstaltungskalender verankert, lockt diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe alle zwei Jahre unzählige Gäste aus Nah und Fern in unsere Stadt.

In einer schnelllebigen Zeit, in der scheinbar ein Ereignis das nächste jagt, spielen Literatur, Lyrik und das Lesen eine immer wichtigere Rolle: Sie entschleunigen unseren Alltag und nehmen uns mit in andere Welten. Und genau das wollen wir mit den Albstädter Literaturtagen und dem Motto „WortWelten“ erreichen und ausdrücken.

Mit Sky du Mont, Axel Hacke, Denis Scheck, Nicola Förg, Peter Stamm, Manfred Spitzer oder Augstein & Blome dürfen wir außerdem echte Größen in Albstadt begrüßen. Erstmalig 2017 erprobt und außerordentlich erfolgreich und nachgefragt, haben Sie bei unseren Wohnzimmerlesungen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, anregende Literatur direkt von der Couch aus zu genießen.

Das schönste Programm nützt jedoch nichts, wenn es nicht mit Leben gefüllt wird. Hier gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturamtes, der Stadtbücherei, der Tourist-Information sowie allen ehrenamtlich engagieren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die gebündelt im Arbeitskreis Literaturtage entscheidend zum Gelingen der Veranstaltungsreihe beitragen.

Welch hohes Ansehen die Literaturtage bei ortsansässigen Unternehmen genießen, belegen unsere Sponsoren und Partner: Als Hauptsponsor ist die Volksbank Albstadt zu nennen. Zu den weiteren Unterstützern zählen Groz-Beckert, Interstuhl, Gühring, die Firma Gustav Daiber, die Osiandersche Buchhandlung, die Albstadtwerke, der Firma SLAM, Auto Gscheidle und K1M3 | Brand Boosting. Es freut mich besonders, dass der Zollern-Alb-Kurier erneut als Medienpartner gewonnen werden konnte.

All diesen Unternehmen gilt mein Dank, denn ohne starke Partner wären die Albstädter Literaturtage in einem solchen Umfang kaum zu stemmen.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders auch bei Ihnen! Neben den Autorinnen und Autoren zählen Sie zu den Hauptakteuren, denn Ihre Begeisterung und Ihre Veranstaltungsbesuche sind ausschlaggebend für den Erfolg unseres Literaturfestivals.

Ihr
Klaus Konzelmann
Oberbürgermeister

Wir danken allen Beteiligten, Veranstaltern und Locations

A
- Albstadtwerke GmbH
- Alte Kanzlei
- Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftl. Engagement
- Amnesty International e. V. – Ortsgruppe Albstadt
- Arbeitskreis Städtepartnerschaft Albstadt-Chambéry
- Arbeitskreis Literaturtage
- Auto Gscheidle GmbH

B
- badkap Albstadt
- Bergcafé Burgfelden
- Bistro Pinselstrich

C
- Café Früholz
- Capitol Filmpalast Albstadt

E
- ebinger kammerorchester e. V.
- Ev. Gesamtkirchengemeinde Albstadt-Ebingen

F
- Festhalle Albstadt

G
- Gastgeber der Wohnzimmerlesungen
- Gasthof Linde
- Gemeindehaus Spitalhof
- Gymnasium Ebingen
- Groz-Beckert KG
- Gühring KG
- Gustav Daiber GmbH

H
- Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Hospizgruppe Albstadt
- Höhengasthof Nägelehaus

I
- Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG

J
- Juwel... die etwas andere Location

K
- K1M3 | Brand Boosting GbR
- Konzertchor Eintracht e. V.
- Kräuterkasten e. V.
- Kunstmuseum Albstadt

J
- junger kunstraum

M
- Martinskirche

O
- Osiandersche Buchhandlung GmbH

R
- Reservix GmbH

S
- Schulen und Kindergärten in Albstadt
- SLAM – Sound, Light and more
- Stadtbücherei Albstadt
- Stadtbücherei Tailfingen
- Städtisches Orchester Albstadt e. V
- Stadtkapelle Tailfingen e. V.
- Stauffenberg-Schloss
- St. Josef Kirche

T
- Tal-Gang-Art e. V.
- Thalia-Theater
- Theater Valenti.Ko

V
- Volksbank Albstadt eG
- Volkshochschule Albstadt

W
- Wirtshaus zum Trödler

Z
- Zollern-Alb-Kurier

Hauptsponsor

Volksbank Albstadt eG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bücherfreundinnen und -freunde,

gerne unterstützen wir die Literaturtage Albstadt als Hauptsponsor. Denn das bedacht geschriebene Wort ist wichtig in digitalen multimedialen Zeiten, in denen Inhalte oft auf wenige Zeichen reduziert an uns quasi vorbeifliegen: Literatur ist nicht anonym. Literatur berührt. Literatur bleibt.

Lesen füttert Herz und Verstand mit Geschichten über Geschichte und Menschen. Reflektierte Texte regen an. Rationale wie emotionale Schilderungen nehmen mit. Als Leser profitieren wir von Erlebnissen, Erfahrungen, Einschätzungen oder Fiktion. Das gibt uns Halt. Lektüre inspiriert und bildet. Und Bildung ist die Ressource der Zukunft, was oft unterschätzt wird.

Es ist faszinierend, wie facettenreich die mehr als 50 Veranstaltungen in allen Stadtteilen sich der Literatur widmen und nähern. Namhafte Autoren, Schauspieler, Musiker und Poeten bereichern uns drei Wochen lang. In Banker-Sprache könnte man sagen: Ganz Albstadt kann die Literaturtage als Gewinn buchen und vom Ertrag profitieren.

Den Organisatoren möchte ich dafür größten Respekt und von ganzem Leserherzen Dank aussprechen.

Ihr
Robert Kling
Vorstandssprecher der Volksbank Albstadt eG

Medienpartner

ZAK Zollern Alb Kurier

„WortWelten“ ist das Motto der diesjährigen Albstädter Literaturtage. Wortwelten sind aber auch das, was wir als Medienhaus Hermann Daniel tagtäglich erleben.

Zu der einen Welt „Tageszeitung“ sind längst lokale digitale Welten hinzugekommen. Gleichwohl gilt auch unser Blick in den kommenden drei Wochen wieder verstärkt dem klassisch gedruckten, literarischen Wort in Reinform. Sei es als Roman oder Sachbuch.

Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, was die Stadt Albstadt, federführend Martin Roscher und sein Team vom Kulturamt, gemeinsam mit Büchereileiterin Tanja Wachter und ihren Mitstreiterinnen auch in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt haben.

Als Verleger des Zollern-Alb-Kurier freue ich mich ganz besonders, dass unser Medienhaus erneut Teil der Albstädter Literaturtage sein darf. Und das nicht ausschließlich als langjähriger Medienpartner dieser kulturellen Großveranstaltung und mit ausführlicher Berichterstattung über die mehr als 50 Veranstaltungen, sondern auch in Form mehrfacher Moderationen und als mediale Plattform für den diesjährigen Albschreiber Thomas Faltin.

Ich wünsche allen Literaturbegeisterten aus nah und fern, allen Literaten, allen Beteiligten vor und hinter den Bühnen, in den Lese-Sälen und in den Lese-Wohnzimmern aller Albstädter Teilorte drei unvergessliche Wochen des gelesenen und des gesprochenen Wortes. Und damit auch drei Wochen voll unvergesslicher „WortWelten“.

Ihr
Daniel Welte,
Geschäftsführer des Zollern-Alb-Kurier

Thomas Faltin:

Der Albschreiber und ich

Warum ich so gerne die Albstädter Literaturtage als Albschreiber begleite

Seit vielen Jahren ist die Schwäbische Alb mein bevorzugtes Wanderrevier. Ich liebe dieses vermeintlich unscheinbare Mittelgebirge, weil es reich an Schönheiten ist und dennoch meist immer noch einsame Wanderungen verspricht. Ich gebe es zu, ich bin diesem Gebirge so sehr verfallen, dass es mir eine Lust und es mein Ehrgeiz ist, die Alb von Ost bis West kennenzulernen, vom Ipf bei Bopfingen bis zum Randen an der Schweizer Grenze.

Ein Ort, der die Alb im Namen trägt, ist deshalb für mich schon per se ein Sehnsuchtsort. Albstadt.

Zwei Wochen auf der Schwäbischen Alb zu leben, nah an Böllat, Zeller Horn und Felsenmeer, lässt mein Herz höher schlagen. In der Zeit als Albschreiber im November wird diese „Winterfrische“ tatsächlich Wirklichkeit und dann auch noch an einem so idyllischen Fleck wie Burgfelden, nah am Albtrauf und scheinbar weit entrückt vom Trubel der Welt.

Albstadt, Albschreiber und ich – das passt einfach. Allein schon deshalb, weil Albstadt seit vielen Jahren die herrliche Natur einer größeren Öffentlichkeit nahebringen will. Die unterschätzte Schwäbische Alb ins rechte Licht zu rücken, da ziehen Albstadt und ich an einem Strang.

Daneben bin ich aber natürlich nicht nur Wanderer, sondern im Brotberuf Journalist. Ich bin also gewohnt, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Veranstaltungen zu besuchen und dann über beides zu berichten. Die Grundaufgabe des Albschreibers – über die Literaturtage on- und offline zu schreiben – dürfte mir deshalb hoffentlich leicht von der Hand gehen. Daneben gehört mein Herz der Kunst, gerade der Literatur. Früher habe ich für das Feuilleton gearbeitet, mittlerweile habe ich selbst zwei Romane geschrieben. Was den Menschen ausmacht, das sind die Leitfragen der Literatur und der Literaturtage. Es ist auch die meinige und ich habe noch eine zweite: Wie können wir das verlorene Band zur Natur wiederfinden?

Bei den Literaturtagen in Albstadt verdichtet sich deshalb vieles von dem, was in meinem Leben eine wichtige Rolle spielt. Schwäbische Alb, Natur, Literatur, Begegnungen, Schreiben. Die Stelle des Albschreibers scheint wie für mich gemacht. Ich habe deshalb nicht lange überlegt, als die Stadt Albstadt mit dem Angebot an mich herantrat.

Ich freue mich unglaublich darauf, meine Aufgabe als Albschreiber zu übernehmen.

Ihr
Thomas Faltin
Albschreiber

Programm
8. bis 24. November 2019

Fr. 08.11.2019	**Eröffnungsgala der Albstädter Literaturtage 2019** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 12
Sa. 09.11.2019	**„Die Frau im Musée d'Orsay" Französischer Abend mit David Foenkinos** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 13
Sa. 09.11.2019	**„Schöner Scheitern mit Ringelnatz" Theaterstück mit Papierrequisiten und Musik** Gymnasium Ebingen Mensa, Albstadt-Ebingen	Seite 14
Sa. 09.11.2019	**„Irgendwo auf der Welt - eine musikalische Weltreise" mit dem Konzertchor Eintracht** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 15
Sa. 09.11.2019	**„Jedes Wort lebt" Lesung mit Gabriele Friederichs und Musik von Ying Schütze-Huang** Bistro Pinselstrich, Albstadt-Lautlingen	Seite 16
So. 10.11.2019	**„Peter und der Wolf" mit dem Ebinger Kammerorchester** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 17
So. 10.11.2019	**„Sympathy for the Devil" Die Schattenwelt der Kunst und Literatur – Kuratorenführung durch die Ausstellung „Die dunkle Seite des Mondes" mit Dr. Kai Hohenfeld** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 18
So. 10.11.2019	**„Von Feuervögeln und geflügelten Katzen" erwecke dein eigenes Fantasiewesen und erzähle seine Geschichte Familiensonntag mit Carmen Bitzer-Eppler** Kunstmuseum, junger Kunstraum, Albstadt-Ebingen	Seite 19
So. 10.11.2019	**„Das Bildnis des Dorian Gray" mit Sky du Mont - Rezitation mit Filmeinspielungen** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 20
So. 10.11.2019	**„Krimi – Caipi – Käsespätzle" Krimi-Lesung mit GPS-Geocaching: „Tatort Hohenzollern"** Alte Kanzlei, Albstadt-Ebingen	Seite 21
So. 10.11.2019	**„Schöner als überall" - Wohnzimmerlesung mit Kristin Höller** Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben	Seite 22
Mo. 11.11.2019	**„Die Smartphone-Epidemie" Lesung mit Manfred Spitzer** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 23
Di. 12.11.2019	**„Was für ein Glück, mir send Schwoba" Schwäbischer Kaffeenachmittag mit Manfred Mai und Martin Lenz** Café Früholz, Albstadt-Ebingen	Seite 24
Di. 12.11.2019	**„Ihm ging es um die Kunst" Lieder, Texte und Geschichten von und über Michael Ende** Juwel - die etwas andere Location, Albstadt-Margrethausen	Seite 25

Di. 12.11.2019	**„Spaziergang durch mein Gesamtwerk“ Lesung mit Franz Hohler** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 26
Di. 12.11.2019	**„Heliosphere 2265“ Lesung mit Andreas Suchanek** Hochschulbibliothek, Albstadt-Ebingen	Seite 27
Di. 12.11.2019	**„Vom Zauber der Alb“ Lesung mit Albschreiber Thomas Faltin** Gasthof Linde, Albstadt-Ebingen	Seite 28
Mi. 13.11.2019	**Albstädter Schulwettbewerb Preisverleihung** Gymnasium Ebingen Mensa, Albstadt-Ebingen	Seite 29
Mi. 13.11.2019	**„Die schwarze Spinne (1842)“ Gelesen von Christian von Aster, live illustriert von Holger Much** Kunstmuseum, Albstadt-Ebingen	Seite 30
Mi. 13.11.2019	**„Offline“ Lesung mit Arno Strobel** Bildungszentrum, Saal, Albstadt-Ebingen	Seite 31
Do. 14.11.2019	**„Die Burg Hohenzollern als Kunstdepot im Zweiten Weltkrieg“ Vortrag im Lesezirkel mit Volker Lässing** Stadtbücherei Tailfingen, Albstadt-Tailfingen	Seite 32
Do. 14.11.2019	**„Poetry Slam“ Ein Abend der Wortgefechte** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 33
Do. 14.11.2019	**Jakob Augstein und Nikolaus Blome im Gespräch über Oben und Unten** Auditorium im TEZ bei der Firma Groz-Beckert, Albstadt-Ebingen	Seite 34
Fr. 15.11.2019	**Albstadt liest vor - Bundesweiter Vorlesetag** Schulen und Kindergärten in ganz Albstadt	Seite 35
Fr. 15.11.2019	**„Wallace“ - Wohnzimmerlesung mit Anselm Oelze** Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben	Seite 36
Fr. 15.11.2019	**„Die Stauffenbergs und der Widerstand“ - Vortrag mit Prof. Dr. Peter Steinbach** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 37
Fr. 15.11.2019	**„Ich werde die Welt nie wiedersehen“ Evelin Nolle-Rieder liest aus dem Buch von Ahmed Altan mit Musik von Wolfgang Brandner und Uli J. Kieckbusch** Gemeindehaus Spitalhof, Albstadt-Ebingen	Seite 38
Sa. 16.11.2019	**„Knisternder Krimi im Kaminzimmer“ Lesung mit Dr. Peter Thaddäus Lang** badkap, Albstadt-Ebingen	Seite 39

Programm
8. bis 24. November 2019

Sa. 16.11.2019	**Herbstkonzert „WortWelten“ mit der Stadtkapelle Tailfingen** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 40
So. 17.11.2019	**„Nachtfeuer. Was ich in der Wüste erlebte“ Literaturgottesdienst mit Pfarrer Walter Schwaiger zu Eric-Emmanuel Schmitt** Martinskirche, Albstadt-Ebingen	Seite 41
So. 17.11.2019	**„SimsalaGrimm - Die Märchenhelden“ Die Abenteuer von Yoyo und Doc Croc. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 42
So. 17.11.2019	**„Jenseits von Worten“ Prof. Angelika Luz, Sopran & Kantor Steffen Mark Schwarz, Orgel** Martinskirche, Albstadt-Ebingen	Seite 43
So. 17.11.2019	**„Und jeden Morgen das Meer“ - Wohnzimmerlesung mit Karl-Heinz Ott** Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben	Seite 44
Mo. 18.11.2019	**Axel Hacke liest und erzählt** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 45
Di. 19.11.2019	**Büchersofa „Extra“ Ursula Baumgärtner stellt mit ihren Gästen Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vor** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 46
Di. 19.11.2019	**„Tatort Villa Rustica“ Lesung mit Isabel Holocher-Knosp** Wirtshaus zum Trödler, Albstadt-Ebingen	Seite 47
Mi. 20.11.2019	**„Grimm - abgründig“ Erzählprogramm mit Sigrid Maute** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 48
Mi. 20.11.2019	**„A Gsälzbrot ond an Moscht“ Lesung mit Gunter Haug** Nägelehaus, Albstadt-Onstmettingen	Seite 49
Mi. 20.11.2019	**„Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“ Lesung mit Peter Stamm** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 50
Mi. 20.11.2019	**„Passagier 23“ Psychothriller von Sebastian Fitzek, inszeniert vom Berliner Kriminaltheater** Thalia-Theater, Albstadt-Tailfingen	Seite 51
Do. 21.11.2019	**„Vom Schönen, Guten, Wahren - und vom Albernen, Überflüssigen und Banalen“. Ein Abend mit Denis Scheck** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 52
Do. 21.11.2019	**„Das Geheimnis vom Indianersteg“ Lesung mit Bertram Schwarz** Stadtbücherei Tailfingen, Albstadt-Tailfingen	Seite 53

Fr. 22.11.2019	**„Der Graf“ Hörspielkonzert mit dem Midnight Story Orchestra** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 54
Fr. 22.11.2019	**„Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu“ Kabarett mit David Leukert** Kräuterkasten, Albstadt-Ebingen	Seite 55
Sa. 23.11.2019	**„Das Waldhäuschen“ - Kindertheater mit dem Puppentheater Valenti.Ko** Bildungszentrum, Saal, Albstadt-Ebingen	Seite 56
Sa. 23.11.2019	**„Wütende Wölfe“ Lesung mit Nicola Förg** Bildungszentrum, Saal, Albstadt-Ebingen	Seite 57
Sa. 23.11.2019	**„Das Gesungene Wort“ mit dem städtischen Orchester Albstadt** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 58
Sa. 23.11.2019	**„Geliebter Lügner“ Briefwechsel von Bernard Shaw und Stella Patrick Campbell gelesen vom Theater unter der Laterne** Bergcafé Burgfelden, Albstadt-Burgfelden	Seite 59
So. 24.11.2019	**„Eucharistiefeier mit literarischen Impulsen“ Literaturgottesdienst** St. Josef Kirche, Albstadt-Ebingen	Seite 60
	Wohnzimmerlesungen	Seite 61
	Kinderprogramm	Seite 62
	Veranstaltungsorte Albstadt	Seite 63
Sa. 02.11.2019	**„Form und Farbe - In Erinnerung an Dietmar Oberer“ - Vernissage zur Ausstellung** Rathaus, Ratssaal, Albstadt-Ebingen	Seite 64
So. 03.11.2019	**„Die dunkle Seite des Mondes“ - Ausstellungseröffnung** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 65
Di. 05.11.2019	**„Von der Seele der Schwäbischen Alb“ von und mit Thomas Faltin - Vernissage zur Ausstellung** Stadtbücherei Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 66
	„Und zum guten Schluss…“	Seite 67

Fotos: Tobias Gloger, privat, privat, Eileen Haupt, Daniela Reske

Eröffnungsgala der Albstädter Literaturtage 2019

mit Markus Brock

Freitag,
8. Nov. 2019
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 €

Ermäßigt:
5,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Was wären die Albstädter Literaturtage ohne Eröffnungsgala? Auch 2019 bildet sie den offiziellen Auftakt. Durch den Abend führt Markus Brock. Der bekannte Fernsehmoderator begleitete die Veranstaltung schon 2017 und begrüßt auf der Bühne auch diese Jahr wieder verschiedene Gäste:

Die Stadtkapelle Tailfingen und das Stephanie Platsch Quartett geben der Eröffnungsgala einen würdigen musikalischen Rahmen. Die Stuttgarter Jazzsängerin Stephanie Platsch tritt gemeinsam mit hochkarätigen Musikern aus der Landeshauptstadt auf: Frank Eberle am Piano, Joel Locher am Kontrabass und Felix Schrack am Schlagzeug.

Der Tübinger Kabarettist Klaus Birk wird prüfen, wie es um die Strapazierfähigkeit der Albstädter Lachmuskeln bestellt ist. Er kann auf über 1.000 Szenen im Radio und rund 250 im Fernsehen zurückblicken und ist seit 14 Jahren Autor der Mäulesmühle. Bei der Eröffnungsgala wird er ein eigens zusammengestelltes Programm rund ums Lesen und die Literatur zum Besten geben.

Literarisch geht es weiter mit Auszügen aus dem Theaterstück „Schöner Scheitern mit Ringelnatz“ von Heike Feist und Andreas Nickl. Die beiden präsentieren Appetithäppchen aus ihrem Programm, das tags darauf in der Mensa des Gymnasium Ebingen gespielt wird.

Und auch die Ernsthaftigkeit erhält Raum: Bei verschiedenen Talkrunden kommen Oberbürgermeister Klaus Konzelmann, der Albschreiber Thomas Faltin, das Organisations-Team und die Sponsoren und Partner zu Wort.

Da nicht nur Geist und Seele, sondern auch der Leib genährt werden will, ist für Essen und Getränke gesorgt. Nach Ende des offiziellen Teils können die Besucher den Abend im Foyer ausklingen lassen.

„Die Frau im Musée d'Orsay“

Französischer Abend mit David Foenkinos

Warum nur flieht Antoine Duris Hals über Kopf aus seinem bisherigen Leben? Er war Professor an der Hochschule der Schönen Künste in Lyon und zieht nun nach Paris, um im Musée d'Orsay eine Stelle als Museumswärter anzutreten.

Was treibt Duris an, dass er sich zwischen die farbenfrohen Gemälde von Manet, Monet und Modigliani flüchtet? Niemand in seinem Umfeld kennt die Gründe für diesen plötzlichen Wandel, denn keiner weiß, wie sehr ihn das Schicksal seiner hochbegabten Studentin Camille mitgenommen hat. Erst als er Mathilde kennenlernt, findet Antoine wieder einen Weg, sich der Freude, dem Genuss und der Liebe hinzugeben …

„Die Frau im Musée d'Orsay“ ist ein kluger, feinfühliger Roman, der vom Mut erzählt, dem Leben eine neue Wendung zu geben. Wochenlang stand er in Frankreich auf der Bestsellerliste. Geschrieben hat ihn David Foenkinos.

Der Autor lebt als Schriftsteller und Drehbuchautor in Paris – kein Wunder also, dass die Stadt eine heimliche Hauptrolle in seinem neuen Roman spielt. Neben den Romanbiografien „Charlotte“ und „Lennon“ finden auch seine Komödien begeisterte Leserinnen und Leser: „Das geheime Leben des Monsieur Pick“, einer seiner Bestseller, wurde jüngst sogar fürs Kino verfilmt.

Samstag,
9. Nov. 2019
18:30 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt,
in Zusammenarbeit
mit dem Arbeitskreis
Chambéry

Foto: Tobias Gloger

„Schöner Scheitern mit Ringelnatz“

Theaterstück mit Papierrequisiten und Musik

Samstag,
9. Nov. 2019
19:00 Uhr

Gymnasium Ebingen,
Mensa
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Es gibt Tage, an denen einfach der Wurm drin ist. Vielleicht, weil man den Versuch unternommen hat, mit der Deutschen Bahn pünktlich ans Ziel kommen zu wollen. Möglicherweise auch, weil der Wohnungsschlüssel innen steckt, während man sich selbst derweil eher draußen befindet. Im Morgenmantel, am besten. Als Mensch kann man ja ohne weiteres immer wieder auf die Schnauze fallen, sei es nun im übertragenen Sinne oder ganz direkt.

Auch Heike Feist und Andreas Nickl kennen das. Deshalb haben sie sich auf die Fahne geschrieben, überaus stilvoll zu versagen: Auf einer Reise durch das Leben des großartigen Dichters Joachim Ringelnatz. „Schöner Scheitern mit Ringelnatz“ lautet fortan die Parole. Das ist sehr passend, denn der Wortakrobat war ein kleiner Mann mit großer Phantasie, der das Scheitern und Wiederaufstehen bestens beherrschte.

In 100 Minuten werden die Berlinerin Heike Feist und ihr Schauspielkollege aus München, Andreas Nickl, markante Lebensstationen des Herrn Ringelnatz unter die Lupe nehmen. Auch die Beziehung zu Muschelkalk – der ringelnatzschen Gattin – wird dabei beleuchtet und allerlei Unbekanntes zutage gefördert.

Hinter jeder verpassten Ausfahrt kann ein Lächeln lauern – diese Erkenntnis wird der Theaterabend mit Papierrequisiten und -kostümen den Besuchern in jedem Fall bescheren.

„Irgendwo auf der Welt – eine musikalische Weltreise“

mit dem Konzertchor Eintracht

Mit seinem Programm „Irgendwo auf der Welt – eine musikalische Weltreise“ unternimmt der Konzertchor Eintracht Albstadt-Ebingen einen ebenso großen wie klangvollen Ausflug. Die rund 40 Sängerinnen und Sänger laden ihr Publikum auf eine gedankliche Reise zu anderen Orten ein. Aber nicht nur das: Musik überwindet auch die Grenzen der Zeit. Die Eintracht, die seit 1881 besteht, bietet ihren Gästen eine überaus vielfältige Mischung an:

Beschaulich beginnt es zunächst am Rhein. Der spiegelt für Heinrich Heine im Gedicht „Berg’ und Burgen“ die eigene Seelenlandschaft wider. In der Vertonung von Uli Führe können die Zuhörer leicht die Liebesqualen des Poeten nachempfinden. Jenseits des Rheins führt die Reise zurück in die französische Renaissance – mit einem Loblied auf Wein und Schinken („Tourdion“), gefolgt vom Spottlied auf einen eifersüchtigen Ehemann („Je ne l’ose dire“).

Dann geht es mit „Fly with me“ aus dem Film „Wie im Himmel“ auf den Schwingen des Windes nach Schweden. Die goldenen Gerstenfelder Englands erinnern Sting in seiner Ballade „Fields of Gold“ an eine große Liebe. „Come again“ singt ein Liebender und wartet sehnsüchtig auf seine Liebste. Nach Honolulu und Kanada, an den Mississippi und auf den Popocatepetl in Mexiko werden die Albstädter auch noch entführt, bevor die Rhythmen Afrikas sie mitreißen. Am Ende verbindet das Lied der Comedian Harmonists „Irgendwo auf der Welt“ die Sänger und Zuhörer mit allen Menschen, die davon träumen, ein bisschen Glück zu finden – gleichgültig, an welchem Ort der Erde.

Samstag,
9. Nov. 2019
19:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
12,00 €

Ermäßigt:
10,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Blumen Krigar oder
auf der Homepage des
Konzertchor Eintracht
Ebingen

Veranstalter:
Konzertchor Eintracht

„Jedes Wort lebt“

Lesung mit Gabriele Friederichs und Musik von Ying Schütze-Huang

Samstag,
9. Nov. 2019
19:30 Uhr

Bistro Pinselstrich
Albstadt-Lautlingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Bistro Pinselstrich

Lyrik ist Gabriele Maria Friederichs künstlerischer Ausdruck. „Neue, wunderbare Dinge geschehen ...“ – mit diesem ersten Satz beginnt ihr Buch „Jedes Wort lebt“. Sie nimmt ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise der Worte.

Wenn sie mit offenen Augen und wachem Geist durch die Welt geht, lässt sie sich von ihnen finden und berühren. Orte, Situationen und Menschen sind Gabriele Maria Friederichs‘ Inspiration. Beseelt vom Wunsch, die Welt zu begreifen und sich mit ihr zu entwickeln, hegt und pflegt sie die Worte. Manchmal fließen sie leicht und luftig, manchmal brauchen sie Aufmerksamkeit und Hingabe.

Gabriele Maria Friederichs wurde 1954 in einem kleinen Ort am Main geboren. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium in Stuttgart folgte ein einjähriger Aufenthalt in den USA, der ihr auch sprachlich ganz neue Welten eröffnete.

Die Sprache mit all ihren Aspekten beschäftigte die Lyrikerin von Kindheit an. Seit 2000 schreibt sie hauptsächlich Gedichte. Ihre Werke zeichnen sich durch eine in die Tiefe gehende Schlichtheit aus: Durch Reduktion auf die wesentlichen Worte öffnen sich neue Räume.

Im Einklang mit der Poesie wird Ying Schütze-Huang das Publikum zwischendurch mit ihrer Geige musikalisch entführen.

„Peter und der Wolf“

mit dem Ebinger Kammerorchester

„Peter und der Wolf“ ist ein musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene von Sergej Prokofjew. Peter erlebt darin mit seinem Großvater den beginnenden Frühling im ländlichen Russland. Die Natur erwacht und die Tiere melden sich nach dem langen Winter freudig wieder zurück. In musikalischer Eindrücklichkeit beschreibt der Komponist die Szenerie: Prokofjew gibt jedem Tier seine eigene Charakteristik, indem er ihm ein Instrument zuordnet. Auch die handelnden Personen erhalten ihre Stimme durch ihr jeweiliges musikalisches Thema.

Im Konzert werden die Instrumente und Themen vorgestellt, damit die jungen Zuhörer alle Instrumente eines Sinfonieorchesters kennenlernen und innerhalb der Erzählung wiedererkennen können.

Prokofjew schuf „Peter und der Wolf“ 1936. Es entwickelte sich zu seinem meistgespielten Werk. Im Rahmen der Literaturtage wird das ebinger kammerorchester sein musikalisches Märchen in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Albstadt aufführen. Unterstützt werden sie dabei durch Bläser der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Die Rolle des Erzählers übernimmt Maritta Beuchel; die musikalische Leitung obliegt Martin Künstner. Schülerinnen und Schüler der Kunstschule präsentieren darüber hinaus ihre Bilder zur Geschichte im Foyer und auf der Bühne.

Sonntag,
10. Nov. 2019
11:00 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
Erwachsene 5,00 €
Kinder 2,00 €
Ab 10 Kindern ist eine Begleitperson frei

Tickets:
Tourist-Info Albstadt

Veranstalter:
ebinger kammerorchester
Musik- und Kunstschule Albstadt

„Sympathy for the Devil“

Die Schattenwelt der Kunst und Literatur – Kuratorenführung durch die Ausstellung „Die dunkle Seite des Mondes“ mit Dr. Kai Hohenfeld

Sonntag,
10. Nov. 2019
15:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Sympathy for the Devil – so heißt nicht nur ein weltbekannter Song der Rolling Stones, es ist auch der Titel der Kuratorenführung durch die Ausstellung „Die dunkle Seite des Mondes“. Gemeinsam mit allen Kunstinteressierten erkundet Dr. Kai Hohenfeld die Schattenwelt der Kunst und Literatur, die sich aktuell im Kunstmuseum Albstadt auftut.

Die dunkle Seite des Mondes ist ein Ort der Imagination, an dem alles sein kann. Auch das, was nicht sein darf. Zeichnungen und druckgrafische Blätter, die in Wechselwirkung mit Romanen, Novellen und Kurzgeschichten entstanden sind, stehen im Zentrum der Führung. Wer etwas „Sympathy for the Devil“ mitbringt, kann sich dabei für Werke wie die Lithografie von Rolf Münzner zu Michail Bulgakows „Der Meister und Margarita“ begeistern.

Lohnend ist auch der Blick auf den Radierzyklus „Apokalypse“ von Peter Grau: Er unternimmt das faszinierende Unterfangen, die biblische Offenbarung mit der Freiheit eines Science-Fiction-Autors in Grafik zu übersetzen.

Dr. Kai Hohenfeld, der die Kunstwerke für die aktuelle Schau zusammengestellt hat, ist promovierter Kunsthistoriker. Er hat in Düsseldorf, Bochum, Dortmund und Venedig studiert.

Er kam Anfang 2018 als wissenschaftlicher Mitarbeiter nach Albstadt. Zuvor hatte Hohenfeld ein Volontariat in der Kunsthalle Bremen absolviert und war in der Provenienzforschung an der Kunsthalle Kiel im Einsatz.

„Von Feuervögeln und geflügelten Katzen“

erwecke dein eigenes Fantasiewesen und erzähle seine Geschichte.
Familiensonntag mit Carmen Bitzer-Eppler

Zum Familiensonntag mit Carmen Bitzer-Eppler lädt der junge kunstraum im Kunstmuseum Albstadt ein. Allerlei fantastische Wesen sind derzeit in der Ausstellung „ELEMENTAR!“ im jungen kunstraum zu sehen, darunter ein wilder Feuervogel und eine geflügelte Katze. Sie verkörpern die Elemente Feuer und Luft.

Dass Bilder und Buchstaben zusammenkommen, gab es in der Kunst schon immer – zum Beispiel in der mittelalterlichen Buchmalerei oder den Pop-Art-Kunstwerken. Auch der Workshop lässt das Motto der diesjährigen Literaturtage „WortWelten“ und Bildwelten miteinander verschmelzen: Beim Familiensonntag dürfen die kleinen und großen Besucher ihre eigenen Fantasiegestalten erfinden, ihnen geheimnisvolle Namen geben und die abenteuerlichen Geschichten erzählen, die sie gemeinsam erlebt haben.

„Von Feuervögeln und geflügelten Katzen“ heißt das Kinderprogramm, an dem Eltern mit ihren kleinen Künstlern gemeinsam kreativ werden können. Die Erwachsenen können alternativ zum Kinderprogramm mit der Ausstellungsführung von Dr. Kai Hohenfeld „Die dunkle Seite des Mondes“ erkunden. Der Eintritt ist für Familien mit Kindern frei.

Sonntag,
10. Nov. 2019
15:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

„Das Bildnis des Dorian Gray“ mit Sky du Mont

Rezitation mit Filmeinspielungen

Sonntag,
10. Nov. 2019
18:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
36,00 €

Ermäßigt:
31,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Ein großes Werk und ein großer Schauspieler kommen zusammen, wenn Sky du Mont „Das Bildnis des Dorian Gray“ rezitiert. Sky du Mont, der mit bürgerlichem Namen Marco Claudio Cayetano Neven du Mont heißt, wurde 1947 in Buenos Aires geboren. 1969 begann er in München seine Schauspielausbildung; nur zwei Jahre später folgten die ersten Engagements.

Du Mont ist seit vielen Jahren international als Film- und Fernsehschauspieler gefragt. In „Feuersturm und Asche“ verkörperte er Claus von Stauffenberg, in „Eyes Wide Shut“ Sandor Szavost – aber du Mont glänzt auch in komischen Rollen. Das bewies er beispielsweise als Schurke Santa Maria in „Der Schuh des Manitu“.

In Albstadt wird er aus dem einzigen Roman Oscar Wildes vortragen. Die dramaturgisch gestaltete Lesung wird dabei durch Filmeinspielungen ergänzt.

In der Geschichte über den jungen Dorian Gray äußert der Protagonist den Wunsch, sein gemaltes Porträt möge an seiner Stelle altern. Unter dem Einfluss des Dandys Lord Henry Wotton beginnt Dorian ein ausschweifendes Leben und verliert dabei nach und nach auch die letzten moralischen Hemmungen. Sein Bildnis zeigt als Spiegel seiner Seele den Verfall und Identitätsverlust, der schließlich in die Katastrophe führt.

Foto: privat

„Krimi – Caipi – Käsespätzle“

Krimi-Lesung mit GPS-Geocaching: „Tatort Hohenzollern“

Uschi Lämmle ist glücklich, denn sie darf als Burgführerin auf der romantischen Burg Hohenzollern arbeiten. Die Freude währt allerdings nicht lange: Ihre Nichte Clara, ebenfalls Burgführerin, ist völlig verängstigt. Sie behauptet, dass ihr die Weiße Frau leibhaftig erschienen sei. Die Geisterfrau, die auf der Burg spuken soll, verkündet der Legende nach den Tod. Und wirklich, es scheint fast, als wäre Clara verflucht.

Mysteriöse Unglücke, die sie beinahe das Leben kosten, häufen sich. Uschi glaubt nicht an Geister – will jemand ihre Nichte töten? Aber wer und aus welchem Grund? Von der Polizei enttäuscht beschließt Uschi, die Ermittlungen selbst in die Hand zu nehmen …

Die Schwabenkrimi-Lesung mit Autorin Isabel Holocher-Knosp wird mindestens so abenteuerlich wie die Geschichte um Uschi und Clara selbst! Vergessen Sie die klassische Lesung – es ist Zeit, aktiv zu werden. Die Krimifans werden sich auf geheime Geistermission begeben und Uschi Lämmle tatkräftig dabei unterstützen, die Weiße Frau zu finden.

Bei einer aktiven GPS-Geocachingtour durch Albstadt-Ebingen erkunden die Teilnehmenden alte Geheimgänge, um Hinweise zu finden und Rätsel zu lösen. Im Ticketpreis inbegriffen sind neben der ungewöhnlichen Lesung Caipirinha (auch alkoholfrei), lautrige Pommes und Kässpätzle.

Sonntag,
10. Nov. 2019
18:00 Uhr

Alte Kanzlei
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
65,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Alte Kanzlei

Veranstalter:
Alte Kanzlei
Eventservice Zollernalb

Foto: Heike Steinweg

AUSVERKAUFT

Sonntag,
10. Nov. 2019
19:00 Uhr

Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

„Schöner als überall“

Wohnzimmerlesung mit Kristin Höller

Martin fährt mit seinem besten Freund Noah in einem gemieteten Transporter über die Autobahn. Auf der Ladefläche liegt der Speer der bronzenen Athene vom Münchner Königsplatz – die Trophäe einer rauschhaften Sommernacht. Sechs Stunden später sind die beiden jungen Männer an den Orten ihrer Kindheit angekommen, die sie schon vor Jahren hinter sich gelassen haben. Sie sind noch da, die Spielstraßen, die Fenchelfelder, die Kiesgrube …

Und auch die kluge, wütende Mugo, die immer vom Ausbruch aus der Provinz geträumt und Martin damit angesteckt hat. Sie wollte raus aus der Kleinstadt – nun arbeitet sie an der Tankstelle am Ortseingang. Von Martin will sie nichts mehr wissen. In der vertrauten Umgebung wird aber auch Noah ihm immer fremder. Auf sich allein gestellt sieht sich Martin gezwungen, sein Verhältnis zur eigenen Herkunft zu überdenken.

„Schöner als überall“ ist der erste Roman der 1996 geborenen Autorin Kristin Höller. Sie ist in Bonn aufgewachsen und studiert seit 2015 Sprach-, Literatur-und Kulturwissenschaften in Dresden. Einfühlsam und mit Witz erzählt sie in ihrem Debüt vom Erwachsenwerden: Von der Verwundbarkeit, der Neugierde, der Liebe und der Wut, von großen Plänen und Sackgassen.

Die Entschlossenheit der Mütter und der Erwartungsdruck der Väter finden ebenso ihren Platz wie das Ende einer Freundschaft – und die Schönheit von Regionalbahnhöfen.

Foto: Michael Chiaretta

„Die Smartphone-Epidemie“

Lesung mit Manfred Spitzer

Der Ulmer Psychiater und Hirnforscher Manfred Spitzer sieht in der „Smartphone-Epidemie“ eine Gefahr für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft. Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen in den letzten zehn Jahren stark verändert. Einer, der sich über die Nachteile dieser Entwicklung Gedanken macht, ist Manfred Spitzer.

Negative Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, Gesundheitsgefahren und Risiken für die ganze Gesellschaft thematisiert er in seinem Buch. Selbiges hat den Anspruch, dem Hype durch Fakten zu begegnen. „Spitzer hat ein Anliegen. Er will die Menschheit vor der Verblödung bewahren, die ihr unweigerlich durch Computer, Handy, Fernsehen sowie das Navi im Auto droht und von digitalen Dealern überall auf der Welt befeuert wird.“, schreibt die Süddeutsche Zeitung.

Für das Magazin ‚Psychologie heute‘ ist klar: „Manfred Spitzer will vor allem aufrütteln und klarmachen, wie schädlich und ungesund das digitalisierte Leben ist.“

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer hat in Freiburg Medizin, Psychologie und Philosophie studiert. Nach seiner Habilitation war er als Oberarzt an der psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg tätig.

Forschungsaufenthalte in den USA prägten seine weitere wissenschaftliche Arbeit an der Schnittstelle von Neurobiologie, Psychologie und Psychiatrie. Seit 1997 ist Manfred Spitzer Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Er hat 2004 das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) gegründet.

Montag,
11. Nov. 2019
19:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Michael Setz

„Was für ein Glück, mir send Schwoba“

Schwäbischer Kaffeenachmittag mit Manfred Mai und Martin Lenz

Dienstag,
12. Nov. 2019
15:00 Uhr

Café Früholz
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €
Inkl. 1 Getränk im
Wert von 3,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Café Früholz

Veranstalter:
Café Früholz,
Stadtbücherei Albstadt

„Was für ein Glück, mir send Schwoba“ – wie oft hört man diesen Ausruf höchster Freude? Viel zu selten, eigentlich. Beim schwäbischen Kaffeenachmittag mit Manfred Mai und Martin Lenz soll sich das zügig ändern.

Denn was gibt es Schöneres, als ein waschechter Schwob zu sein? Über die Schwäbinnen und Schwaben ist schon viel geschrieben worden. Auch über das sagenumwobene Ländle, in dem diese wundersamen Wesen ‚dahoim‘ sind.

Mal gehässig, mal voll gutmütigem Spott, dann wieder liebevoll und sehnsüchtig äußern sich die deutschen Literaten zum süddeutschen Volk von der Alb.

Aber noch nie hat es einer in der Weise getan, wie Manfred Mai es in seinem Buch „Was für ein Glück, mir send Schwoba!“ unternimmt: Der waschechte Schwabe erzählt unterhaltsam, augenzwinkernd und kenntnisreich von den Besonderheiten seiner Heimat und ihren Bewohnern.

Auf seiner aufgenommenen CD finden sich elf originelle Lieder; auf Schwäbisch, in Mundart natürlich. Komponiert hat sie der aus Winnenden stammende Musiker und Liedermacher Martin Lenz.

Mai und Lenz haben sich in den letzten Jahren auch als bewährtes Duo einen Namen gemacht. So verwundert es nicht, dass ihr gemeinsames Wirken auch diesmal ein unterhaltsames Ereignis ist: Die literarisch-musikalische Reise durchs Schwabenland. Gesungen und musiziert wird selbstverständlich live und nicht via CD-Player – dass Schwaben faul sind, hat ja nun wirklich noch nie jemand behaupten können!

„Ihm ging es um die Kunst“

Lieder, Texte und Geschichten von und über Michael Ende

Das Jahr 2019 ist das Michael Ende Jahr: Wäre der Wortkünstler nicht schon 1995 gestorben, würde er am 12. November 90 Jahre alt.

Obwohl er der Welt nun seit einem Vierteljahrhundert fehlt, ist sein Werk höchst lebendig. Der Karlsruher Liedermacher Rainer Markus Wimmer nimmt sein Publikum deshalb mit auf eine Reise in den phantasievollen Kosmos des Geschichtenerzählers.

Wimmer entdeckt die Sphäre der alten Mythen und neuer Phantasien auf eigene Weise. Das „Weltbild des Nur-Beweisbaren“, hatte Michael Ende gesagt, sei „trotz seiner immensen Kompliziertheit letzten Endes ganz einfach zu langweilig“.

Das reizte den Liedermacher, dieses unbekannte Land zu besuchen, in dem eine Geschichte unendlich sein kann. Mit großer Neugierde machte sich der diplomierte Elektrotechnik-Ingenieur auf die Reise, um das Neue, das Wesentliche für sich und seine Musik zu entdecken. Er kehrte mit der Erkenntnis zurück, dass Michael Ende Recht hat, wenn er sagt, dass die Phantasie nicht die Realität beschreiben kann – das ist auch nicht ihre Aufgabe – aber den Blick auf sie zu richten, erwärmt das Herz.

Vom neuen Lebensgefühl, das über naturwissenschaftliches Wahrnehmen hinaus auch eine seelische Qualität in der Welt erkennt, berichtet Wimmer in seinen Liedern.

Dienstag,
12. Nov. 2019
18:30 Uhr

Juwel - die etwas andere Location
Albstadt-Margrethausen

Eintritt frei

Veranstalter:
Juwel, die etwas andere Location

Foto: Michael Fritzsche

„Spaziergang durch mein Gesamtwerk“

Lesung mit Franz Hohler

Dienstag,
12. Nov. 2019
19:00 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

„Einfälle und Phantasie brauchen eine Form. Und die hat der blonde Junge mit dem asketischen Romantikergesicht noch nicht gefunden.“, schrieb die Rheinische Post im Januar 1965 über Franz Hohler und sein Soloprogramm „Pizzicato“.

Es wäre der Literatur viel verloren gegangen, hätte sich der Schweizer Kabarettist und Schriftsteller diese Kritik damals allzu sehr zu Herzen genommen. Zum Glück aber tat er das nicht, sondern brach sein Studium der Romanistik ab, um fortan als literarischer Kabarettist zu wirken.

Er wurde einer der bedeutendsten Vertreter seiner Gattung, nicht nur in der Schweiz. Die Spezialität des polyglotten Freigeists sind skurrile, komische, tragikomische und groteske Geschichten zwischen Alltag und Fantastik. Zu seinem bevorzugten Begleitinstrument machte er das Cello.

Viele freundliche und weniger freundliche Kritiken, Preise und Programme später feierte Hohler 2003 mit 60 Jahren seinen Abschied von der Bühne. Dem Schreiben blieb er jedoch treu und veröffentlichte weiterhin Romane, Erzählungen und Gedichte.

Der Schweizer heimste zahlreiche Auszeichnungen vom Deutschen Kleinkunstpreis über den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis bis zum Johann-Peter-Hebel-Preis ein. Außerdem verlieh ihm die Universität Fribourg 2009 die Ehrendoktorwürde und er bekam 2011 einen „Stern der Satire“ auf dem Walk of Fame des Kabaretts in Mainz.

Kurz: Hohler hat in seinem Leben sehr erfolgreich vielfältigste Formen für seine Einfälle und die Phantasie gefunden – davon können sich nun auch die Albstädter überzeugen.

„Heliosphere 2265“

Lesung mit Andreas Suchanek

Anfang des Jahres wurde Andreas Suchaneks neues Buch „Heliosphere 2265“ veröffentlicht – Band 49. Der gebürtige Pfälzer schreibt Science Fiction und die „Heliosphere“-Reihe ist, genauer gesagt, eine Space Opera.

47 E-Books, sechs Hardcover, sieben Bonusgeschichten und sechs Spin-Offs sind mittlerweile erschienen; und das nur rund um die Crew der Hyperion. Suchanek ist noch in zahlreiche andere Projekte involviert und kreiert im Grunde Sci-Fi-Serien für Bücherfreunde: „Die Erben der Macht“ und „Professor Zamorra“ werden dem Urban Fantasy-Genre zugerechnet, mit „Ein MORDS-Team“ begibt sich der Autor ins Krimi-Sujet. Daneben hat er sich nicht nur an Anthologien beteiligt, sondern auch als Co-Autor an der „Perry Rhodan Stardust“-Reihe, bei „Sternenfaust“ und „Maddrax“ mitgewirkt.

In der Hochschulbibliothek der HS Albstadt-Sigmaringen liest der studierte IT-ler Geschichten aus dem „Heliosphere 2265“-Kosmos: Am 1. November 2265 übernimmt Captain Jayden Cross das Kommando über das Raumschiff Hyperion.

Ausgerüstet mit einem neuartigen Antrieb und den besten technischen Systemen für Offensive und Defensive wird die Hyperion an den Brennpunkten der Solaren Union eingesetzt. Bereits die erste Mission führt ihre Crew in ein gefährliches Abenteuer: Eine Bergungsmission gerät zur Katastrophe; umringt von Feinden muss Captain Cross eine schwerwiegende Entscheidung treffen. Sie wird nicht nur über Leben und Tod entscheiden, sondern womöglich auch über Krieg oder Frieden in der Solaren Union …

Dienstag,
12. Nov. 2019
19:30 Uhr

Hochschulbibliothek
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Bibliothek Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Hochschule
Albstadt-Ebingen

Foto: privat

„Vom Zauber der Alb“

Lesung mit Albsschreiber Thomas Faltin

Dienstag,
12. Nov. 2019
19:30 Uhr

Gasthof Linde
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Thomas Faltin ist oft schon am frühen Morgen draußen, um zu erleben, wie die Sonne aufgeht. Er wandert zu einer Burgruine hinauf, während der Nebel über die Felder zieht, oder spaziert durch felsengesäumte Täler, wenn Schnee das Land bedeckt. In der Abgeschiedenheit der Felder und Wälder offenbart sich die große, heimliche Schönheit der Alb. Faltin fängt dieses flüchtige Geschenk ein, das sich in einem besonderen Licht, einem stillen Moment, einem weit offenen Ausblick eröffnet. Und er teilt diese kostbaren Eindrücke mit seinen Lesern.

Den Bildband „Verborgene Schönheit – die Schwäbische Alb zum Träumen und Schwelgen“ stellt der diesjährige Albschreiber im Gasthof Linde vor. Nach einem Willkommenstrunk und leckerem Fingerfood beginnt gegen 19.30 Uhr die Lesung.

Der 1963 geborene Journalist, Autor und Hobbyfotograf Thomas Faltin ist seit vielen Jahren Redakteur bei der Stuttgarter Zeitung. Er hat als promovierter Historiker mehrere Sachbücher geschrieben, aber auch Romane und Bildbände veröffentlicht.

Der Nürtinger, der unter anderem den renommierten Deutschen Lokaljournalistenpreis erhalten hat, verbringt viel Zeit in der Natur. Er streift aber nicht nur auf der Alb umher, sondern kümmert sich auch um neun Bienenvölker oder joggt am Neckar entlang.

Foto: privat

Albstädter Schulwettbewerb

Preisverleihung

Schon im Frühjahr 2019 haben sich überall in der Stadt Kinder und Jugendliche mit dem Motto der diesjährigen Literaturtage beschäftigt. Die Albstädter Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, sich handlungs- und produktionsorientiert mit einem Buch, einer Geschichte oder einem Gedicht ihrer Wahl zu befassen.

Sie haben daraus multimediale Werke kreiert: Hörspiele, Comics, Trick- und Realfilme, Buchtrailer, E-Books oder Fotostorys.

Die Präsentation der prämierten Arbeiten und die anschließende Preisvergabe finden am 13. November 2019 in der Mensa des Gymnasiums Ebingen statt.

Zum Thema „WortWelten – kreativ mit Büchern und Geschichten" haben die Schulkinder ihre verschiedenen Arbeiten entwickelt.

Diese werden im Rahmen einer feierlichen Präsentation vorgestellt; Autor Manfred Mai moderiert die Preisverleihung des Schulwettbewerbs.

Die musikalische Gestaltung des Abends übernehmen „The Livin' Stones". Sie sind die Band der Musik- und Kunstschule Albstadt – die Popklasse wird von Gesangslehrerin Lisa Livingston geleitet.

Mittwoch,
13. Nov. 2019
18:00 Uhr

Gymnasium Ebingen,
Mensa
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: privat, Neurographer

„Die schwarze Spinne (1842)“

gelesen von Christian von Aster, live illustriert von Holger Much

Mittwoch,
13. Nov. 2019
19:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 € + Freikarte für späteren Besuch der Ausstellung

Tickets:
an der Abendkasse

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Eine verzweifelte Dorfgemeinschaft schließt einen Pakt mit dem Teufel: Er hilft ihnen, die unmenschlichen Frondienste für den tyrannischen Burgherrn zu bewältigen; sie händigen ihm dafür das nächste ungetaufte Baby aus. Weil die Dörfler ihr Versprechen nicht halten, straft der Teufel sie mit einer Giftspinne. Sie lässt erst die Tiere und dann die Menschen elendig hinwegsterben.

Doch dann gelingt es der Gemeinde, sie für lange Zeit im Loch eines Holzpfostens einzusperren. Dort harrt sie geduldig hinter dem Zapfen aus und lauert auf eine neue Gelegenheit …

Jeremias Gotthelf veröffentlichte seine schaurige Novelle „Die schwarze Spinne“ im Jahr 1842. Nun holen Autor Christian von Aster und Illustrator Holger Much sie im Kunstmuseum Albstadt wieder hervor: In ihrer Lesung mit Live-Illustration wird die kleine Monstrosität quicklebendig.

Christian von Aster ist mehrfach preisgekrönter Autor, Regisseur und Sprecher. Er hat Germanistik und Kunst studiert und lebt, wie er selbst sagt, in einem angespannten Verhältnis zur Realität. Dieser Umstand bescherte seinen Leserinnen und Lesern zahlreiche fantastische Romane, Kurzgeschichtenbände und Hörbücher.

Der Albstädter Holger Much wirkt nicht nur journalistisch in der Redaktion des Zollern-Alb-Kurier, sondern auch als freischaffender Maler, Zeichner, Drucker und Buchillustrator.

Foto: Gaby Gerster

„Offline“

Lesung mit Arno Strobel

Digital Detox – die „Entgiftung“ vom allgegenwärtigen digitalen Leben – liegt augenblicklich voll im Trend. Im Geiste dieses Vorhabens bricht eine Gruppe junger Leute zu einem Retreat in luftige Höhen auf: Ein ehemaliges Bergsteigerhotel auf 2.500 Metern über Normalnull ist das Ziel. Fünf Tage ohne Handy, ohne Internet und Tablet.

Raus aus dem digitalen Stress, einfach nicht erreichbar sein. Tolle Idee, eigentlich. Doch schon am zweiten Tag verschwindet ein Mitglied der Gruppe und wird kurz darauf schwer misshandelt aufgefunden. Der Horrortrip ohne Ausweg nimmt seinen Lauf, denn die Gruppe ist offline und niemand wird kommen, um ihnen zu helfen.

Arno Strobel lebt als freier Autor in der Nähe von Trier. Sebastian Fitzek, amtierender deutscher Meister des Schreckens, sagt über Strobels Bücher: „Dafür brauchen Sie kein Lesezeichen, man kann sie sowieso nicht aus der Hand legen.“

Der 1962 geborene Schriftsteller liebt Grenzerfahrungen und teilt sie gerne mit seinen Lesern. Seine Thriller – bisher allesamt Bestseller – sind spannende Entdeckungsreisen zu den dunklen Winkeln der menschlichen Seele. Dabei macht Strobel auch vor den größten Urängsten nicht Halt. Sein Krimi „Offline – Du wolltest nicht erreichbar sein. Jetzt sitzt du in der Falle.“ ist Ende September 2019 erschienen.

Mittwoch,
13. Nov. 2019
19:30 Uhr

Bildungszentrum, Saal
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

„Die Burg Hohenzollern als Kunstdepot im Zweiten Weltkrieg“

Vortrag im Lesezirkel mit Volker Lässing

Donnerstag,
14. Nov. 2019
14:30 Uhr

Stadtbücherei Tailfingen
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
8,00 € inkl. 1 Tasse Kaffee & 1 Brezel

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Im Jahr 1942 begann die Stadt Köln, Gemälde aus ihren Museen an verschiedene sichere Orte in ganz Deutschland zu verlagern. Eines dieser Kunstdepots war die Burg Hohenzollern.

Dort wurden Werke aus dem Wallraf-Richartz-Museum eingelagert, darunter auch Bilder der berühmten „Kölner Malerschule“. Stücke des Kunstgewerbemuseums und aus dem Museum Schnütgen wurden ebenfalls auf der Burg deponiert.

Lässing, der vielen Albstädterinnen und Albstädtern als Lehrer bekannt ist, war im Zuge seiner Buchrecherchen auf die Burg Hohenzollern als Kunstdepot im Zweiten Weltkrieg aufmerksam geworden.

Er schrieb 2013 über die „Forschung im Schatten der Zollernburg: Die Kaiser-Wilhelm-Institute und ihre Nobelpreisträger in Hechingen, Haigerloch und Tailfingen“. Dabei fiel ihm ein Brief des Physikers Werner Heisenberg auf, den dieser an seine Frau geschrieben hatte.

Kunstwerke auf der Zollernburg? Diese wenig bekannte, aber umso spannendere Episode der Burggeschichte stellt Volker Lässing in seinem Vortrag ausführlich und umfassend dar. Zahlreiche Fotografien der Kunstwerke machen die historischen Ereignisse für die Zuhörenden greifbar.

Foto: Marvin Ruppert

„Poetry Slam“

Ein Abend der Wortgefechte

Im Rahmen der Albstädter Literaturtage darf ein Poetry-Slam natürlich nicht fehlen: Schon zum fünften Mal lädt der Kulturverein Tal-Gang-Art in Kooperation mit der Stadt Albstadt zum Wortwettstreit ein.

Als Moderator ist auch 2019 wieder Hanz am Start. Mit über 150 Slam Siegen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist er nicht nur den Albstädter Poetry-Slam Fans ein Begriff.

Gegeneinander antreten werden die willigen Wortkämpfer im Thalia-Theater.

Die Regeln sind einfach: Alle Texte müssen selbst verfasst sein; erlaubt sind alle literarischen Gattungen und Themen. Requisiten sind hingegen nicht gestattet.

Mit einem Mikrofon und vollem Körpereinsatz dürfen die Slammer dann auf der Bühne ihre Wortgefechte bestreiten. Den Sieg trägt derjenige nach Hause, der die stürmischste Begeisterung des Publikums erringt – die Lautstärke des Applauses entscheidet über den Gewinner.

Donnerstag,
14. Nov. 2019
19:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
Bürobedarf Raff
Albstadt-Tailfingen
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Tal-Gang-Art e.V.

Foto: Benjamin Zibner, Benjamin Zibner

Jakob Augstein und Nikolaus Blome im Gespräch über Oben und Unten

Donnerstag,
14. Nov. 2019
19:30 Uhr

Auditorium im TEZ,
Groz-Beckert
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

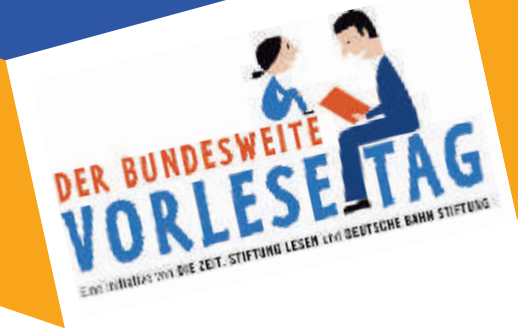
Sie haben Großbritannien aus der EU gewählt, Frankreichs Traditionsparteien in Staub verwandelt und Donald Trump ins Weiße Haus gebracht: die Abgehängten und Vergessenen. Es gab sie immer, aber nun machen sie sich zum ersten Mal seit Jahrzehnten deutlich bemerkbar.

Zum einen sind es die tatsächlich betroffenen Menschen, zum anderen aber auch die, die sich nur so fühlen. Ihre Ängste und ihre Wünsche kreisen um soziale Gerechtigkeit, aber auch um nationale Identität. „Oben“ und „Unten“ ist heute mehr als der Streit um Hartz IV, Niedriglohn oder Vermögensteuer. Die neue Frage „Wer gehört dazu?” ist inzwischen genauso wichtig wie die alte Frage „Wer hat was?”. Die Debatte lässt sich nicht mehr einfach mit den Positionen „links“ und „rechts“ verhandeln.

In einem pointierten, provokanten Schlagabtausch widmen sich die Autoren Jakob Augstein und Nikolaus Blome dieser aktuellen Kontroverse.

Jakob Augstein hat Germanistik, Theaterwissenschaft und Politikwissenschaft in Berlin und Paris studiert. Seit 2008 ist er Verleger der Wochenzeitung ‚Der Freitag‘. Er diskutiert wöchentlich mit Nikolaus Blome auf Phoenix in der Sendung „Augstein und Blome“ über ein aktuelles Thema.

Nikolaus Blome studierte Geschichte, Volkswirtschaft und Politik in Bonn und Paris. Er ist stellvertretender Chefredakteur der BILD und war dort zuvor von 2006 bis 2013 auch Leiter des Hauptstadtbüros. Nach zwei Jahren beim SPIEGEL kehrte Blome Ende 2015 zur BILD zurück.



„Albstadt liest vor“

Bundesweiter Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. Er findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor – in Schulen, Kindergärten und Büchereien. Das Ziel des Aktionstags ist es, die Begeisterung fürs Lesen zu wecken und Kinder mit geschriebenen und erzählten „Wort-Welten“ in Kontakt zu bringen. In Albstadt beteiligen sich neben dem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Wilhelm-Hauff-Schule in Tailfingen folgende Einrichtungen an der Aktion „Albstadt liest vor!“:

Kindertageseinrichtungen
- Kita an der Eyach, Pfeffingen
- Kita Johannes-Raster-Straße, Onstmettingen
- Kita Malesfelsen, Ebingen
- Kita Thomaskirche, Ebingen
- Kita Gartenstraße, Ebingen

Grundschulen
- Langenwand-Eyachquell-Grundschule, Pfeffingen
- Grundschulcampus Lutherschule, Tailfingen
- Grundschule Laufen
- Ignaz-Demeter-Schule, Lautlingen
- Schule an der Sommerhalde, Truchtelfingen
- Kirchgrabenschule, Ebingen
- Oststadtschule, Ebingen
- Schalksburgschule, Ebingen

Sekundarschulen
- Lammerberg-Realschule, Tailfingen
- Schillerschule, Onstmettingen
- Hohenbergschule, Ebingen
- Gymnasium Ebingen

Freitag,
15. Nov. 2019
vormittags

Schulen und
Kindergärten
in ganz Albstadt

Geschlossene
Veranstaltung

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Iona Dutz

„Wallace“

Wohnzimmerlesung mit Anselm Oelze

Freitag,
15. Nov. 2019
19:00 Uhr

Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Im Frühjahr 1858 verlässt ein Brief mit Ziel Südengland eine kleine Insel in den Molukken. Er enthält einen Aufsatz über den Ursprung der Arten. Ein knappes Jahr später sorgt diese Schrift für ungeheures Aufsehen und wird bekannt als Evolutionstheorie. Den Ruhm dafür erntet allerdings nicht der Urheber des Briefes – Artensammler Alfred Russel Wallace – sondern sein Empfänger: Naturforscher Charles Darwin.

Von Wallace bleibt der Nachwelt lediglich eine nach ihm benannte Trennlinie der Arten im Malaiischen Archipel erhalten. Und seine Theorie, die Darwin zugeschrieben wird.

Einhundertfünfzig Jahre später stolpert Museumsnachtwächter Albrecht Bromberg über das ungerechte Schicksal des vergessenen Artensammlers und begibt sich auf die Spuren von Alfred Russel Wallace.

Je länger sich Brombach mit Wallace beschäftigt, desto größer wird seine Entschlossenheit, den wahren Begründer der Evolutionstheorie ins Licht zu rücken. Er erkennt dabei: Geschichte wird nicht gemacht, sondern geschrieben.

Mit seinem Debütroman ist Anselm Oelze ein philosophischer Abenteuerroman gelungen, der als literarisches Denkmal für die Außenseiter des Lebens und der Geschichte stehen kann.

Oelze wurde 1986 in Erfurt geboren. Er studierte Philosophie, Politikwissenschaft und Philosophical Theology in Freiburg und Oxford. Nach seiner Promotion an der Berliner Humboldt-Universität forschte er an der Universität Helsinki. Derzeit lehrt Oelze an der LMU München und lebt mit seiner Familie in Leipzig. Sein Roman „Wallace“ ist für den Debütpreis der lit.COLOGNE 2019 nominiert.

„Die Stauffenbergs und der Widerstand“

Vortag mit Prof. Dr. Peter Steinbach

Der Historiker und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Peter Steinbach gehört zu den ausgewiesenen Experten für die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte. Als Professor forschte und lehrte er bis zu seiner Pensionierung an den Universitäten in Passau, Karlsruhe, Mannheim und Berlin.

Schon in den 80er Jahren wurde er wissenschaftlicher Leiter der ständigen Ausstellung „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ in Berlin. Seit rund 30 Jahren ist Steinbach außerdem wissenschaftlicher Leiter der „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“, die ebenfalls in der Bundeshauptstadt errichtet wurde.

Prof. Dr. Peter Steinbach war bereits bei der Eröffnung der Stauffenberg-Gedenkstätte im Jahre 2007 als Redner geladen. Im Rahmen der Literaturtage kommt der Historiker nun wieder nach Albstadt. In seinem Vortrag beleuchtet er vor allem die Geschichte der Stauffenbergs und des militärischen Widerstands.

2019 jährt sich das Attentat von Claus Schenk Graf von Stauffenberg auf Adolf Hitler zum 75. Mal. Am 15. November, dem Geburtstag des Hitler-Attentäters Stauffenberg, erinnert Steinbach an die Bedeutung des Widerstandes – damals und in der Gegenwart.

Freitag,
15. Nov. 2019
19:30 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Museen Albstadt

Fotos: privat

„Ich werde die Welt nie wiedersehen“

Evelin Nolle-Rieder liest aus dem Buch von Ahmed Altan. Mit Musik von Wolfgang Brandner und Uli J. Kieckbusch

Freitag,
15. Nov. 2019
19:30 Uhr

Gemeindehaus
Spitalhof
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Amnesty International
Ortsgruppe Albstadt

„Ich bin Schriftsteller. Ihr könnt mich einsperren, wo immer ihr wollt. Auf den Flügeln meiner unendlichen Vorstellungskraft werde ich die ganze Welt bereisen...“. Mit diesen Worten, diesem kleinen Triumph endet das Buch „Ich werde die Welt nie wiedersehen“ von Ahmed Altan, für das er mit dem diesjährigen Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichnet wird.

Die internationale Presse nennt Altan einen der wichtigsten und mutigsten Journalisten der Türkei. Auch als prominentester türkischer Schriftsteller, großer Humanist, Philosoph und Künstler wird er bezeichnet. Altan gründete 2007 die Zeitung Taraf, die sich den Tabuthemen der Türkei widmen wollte: Dem Völkermord an den Armeniern, der Diskriminierung der Kurden …

Nach dem Putschversuch, der im Juli 2016 stattfand, wurde Taraf von der Regierung verboten. Ahmet Altan und sein Bruder Mehmet wurden wegen angeblichen Verbindungen zur Gülem-Bewegung festgenommen: Ihnen wird vorgeworfen, mit dem im US-Exil lebenden Prediger Fethullah Gülen zusammenzuarbeiten, der für den Umsturzversuch verantwortlich sein soll.

Am 16. Februar 2018 wurden Altan und fünf andere Journalisten zu lebenslanger Haft verurteilt. Trotz aller Trostlosigkeit hat er den Glauben an Freiheit und Gerechtigkeit nicht aufgegeben und gewährt in seinem Buch einen eindrucksvollen Einblick in die Realität hinter Gittern. „Ich werde die Welt nie wiedersehen“ thematisiert Altans persönliche Empfindungen ebenso wie die seiner Zellengenossen.

Die Amnesty-Gruppe Albstadt lädt zur Lesung des Buches in den Spitalhof ein. Evelin Nolle-Rieder liest, Wolfgang Brandner und Uli J. Kieckbusch tragen eigens für die Veranstaltung einstudierte Klavierstücke bei.

Knisternder Krimi im Kaminzimmer

Lesung mit Dr. Peter Thaddäus Lang

Eine namhafte Albstädter Firma entwickelte ein Metall, mit dem sich mikroskopisch kleine Geräte herstellen lassen.

Eine so bahnbrechende Innovation bleibt natürlich nicht lange unbemerkt, im Ausland ist die Neugierde besonders groß: Einige Schurkenstaaten sind sogar bereit, über Leichen zu gehen, um das Geheimnis in die Finger zu bekommen.

In der uns wohlvertrauten Stadt auf der Schwäbischen Alb tauchen plötzlich allerlei zwielichtige Gestalten auf und sorgen für gehörige Unruhe!

Dr. Peter Thaddäus Lang wurde 1945 in Stuttgart geboren. Er studierte Englisch und Geschichte an der Universität Tübingen und absolvierte anschließend eine Ausbildung für den Archivdienst. Von 1986 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2009 war Lang Stadtarchivar in Albstadt.

Es verwundert also nicht, dass er eine ganz besondere Beziehung zu diesem Fleckchen Erde hat – in seinen fiktionalen Schriften ist es ebenso zentral wie in den Sachbüchern.

Im badkap liest er ab 17:30 Uhr aus seinem zweiten Albstadt-Krimi „Der Killer von Albstadt“ vor, der 2005 erschienen ist. Es gelten die üblichen Sauna-Eintrittspreise, da die Lesung im Kaminzimmer stattfindet. Bei dieser Lesung kommt das Publikum mit Sicherheit ins Schwitzen!

Anmeldung: marketing@badkap.de

Samstag,
16. Nov. 2019
17:30 Uhr

badkap
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
übliche Saunapreise

Anmeldung:
marketing@badkap.de

Veranstalter:
badkap Albstadt

Herbstkonzert „WortWelten“

mit der Stadtkapelle Tailfingen

Samstag,
16. Nov. 2019
19:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:

Kat. 1	16,00 €
erm.	14,00 €
Kat. 2	10,00 €
erm.	8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Bürobedarf Raff
Albstadt-Tailfingen

Veranstalter:
Stadtkapelle Tailfingen
e. V.

Die Stadtkapelle Tailfingen lädt zu ihrem Herbstkonzert „Wort Welten“ ein. Sowohl das Große Orchester als auch die Jugendkapelle werden unter Leitung von Musikdirektor Alain Wozniak den Saal zum Klingen bringen.

Das Publikum kann sich beispielsweise auf „Candide Suite“ von Leonard Bernstein freuen, Guy Woolfendens „Galimaufry“ und den „Gestiefelten Kater“ von Franco Cesarini. Der professionelle Sprecher Philipp Fahrenbruch reist aus Stuttgart an, um Erläuterungen zu den Musikstücken vorzutragen.

Als besonderes Highlight wird das Märchen „Der gestiefelte Kater“ vom Großen Orchester und Philipp Fahrenbruch gemeinsam aufgeführt.

Die Stadtkapelle Tailfingen wurde 1887 gegründet und blickt damit auf über 130 Jahre Geschichte zurück. Sie ist seit Jahrzehnten als Botschafterin der Stadt Albstadt für Kultur und Musik im In- und Ausland unterwegs.

Die musikalische Bandbreite des Großen Orchesters reicht dabei von Symphonischer Blasmusik bis hin zu schwungvollen Unterhaltungsklassikern. Zwei Jugendkapellen sichern den Nachwuchs; darüber hinaus sind die Heusteigmusikanten als volkstümliche Abordnung Teil der Stadtkapelle. Die Bigband und verschiedene Instrumentalensembles ergänzen das musikalische Spektrum – die Stadtkapelle hat also beste Aussichten auf weitere musikalische Jahrzehnte.

Saalöffnung ist ab 18:00 Uhr, das Konzert beginnt eine Stunde später. Karten für „WortWelten“ sind im Vorverkauf bei Schreibwaren Raff und allen aktiven Musikern erhältlich.

Foto: privat

„Nachtfeuer. Was ich in der Wüste erlebte“

Literaturgottesdienst mit Pfarrer Walter Schwaiger zu Eric-Emmanuel Schmitt

Der junge Philosophiestudent Eric-Emmanuel erkundet mit einer Gruppe die Spuren des französischen Mystikers Charles de Foucauld: Gemeinsam besteigen sie einen Berg in der Algerischen Wüste, denn Foucauld lebte einst bei den Tuareg in der Sahara. Doch Eric-Emmanuel verliert den Anschluss und muss die Nacht alleine und schutzlos in der Wüste verbringen. Er gräbt sich in den Sand ein, um nicht zu erfrieren. Über sich sieht er das Sternenzelt, er spürt den Tod – aber Angst empfindet er nicht. Stattdessen nimmt er eine Kraft wahr, die ihn überleben lässt…

In seinem autobiographischen Roman „Nachtfeuer“ erzählt Bestsellerautor Eric-Emmanuel Schmitt von dieser Nacht, in der er nicht wusste, ob er überleben wird. Seine mystische Erfahrung in diesen dunklen Stunden war die Initialzündung für seine Auseinandersetzung mit den Weltreligionen. Seither beeinflusst diese ganz eigene religiöse Erfahrung sein Schreiben und Denken. Für Eric-Emmanuel Schmitt war es, wie er sagt, die schönste Nacht seines Lebens.

Der 1960 in Sainte-Foy-lès-Lyon geborene Autor hat Klavier in Lyon und Philosophie in Paris studiert. Seine Erzählungen – darunter „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ – machten ihn international bekannt. Er lebt heute in Brüssel und gehört zu den erfolgreichsten französischen Schriftstellern der Gegenwart. Schmitts Werke wurden in 40 Sprachen übersetzt und haben sich mehr als zehn Millionen Mal verkauft. Im Literaturgottesdienst mit Pfarrer Walter Schwaiger und Thorsten Rach in der Martinskirche wird es um den „Nachtfeuer“-Roman gehen.

Sonntag,
17. Nov. 2019
09:30 Uhr

Martinskirche
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Ev. Gesamtkirchengemeinde
Albstadt-Ebingen

Foto: Theater auf Tour

„SimsalaGrimm – Die Märchenhelden“

Die Abenteuer von Yoyo und Doc Croc. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren

Sonntag,
17. Nov. 2019
16:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
7,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Das Theater auf Tour bringt ein neues Musicalabenteuer auf die Bühne. Mit der Uraufführung von „SimsalaGrimm – Die Märchenhelden“ feiert es mit seinem Publikum das 20-jährige Jubiläum von Yoyo und Doc Croc.

SimsalaGrimm ist eine Zeichentrickserie, die in den jeweiligen Folgen verschiedene populäre Märchen der Brüder Grimm behandelt. In leicht abgewandelter Form werden sie von Schelm Yoyo und Wissenschaftler Doc Croc erzählt. Die beiden Phantasiewesen, tauchen über ein sprechendes, fliegendes Märchenbuch in die Geschichten ein und stehen den Helden der Märchen bei.

Im Thalia-Theater reisen die Zuschauer mit Yoyo und Doc Croc ins wundersame Reich Simsala zu einem Fest. Das gesamte Königreich feiert nämlich die Geburt der kleinen Prinzessin Rosa, zu der alle eingeladen wurden – nur die schwarze Fee nicht.

In ihrem Zorn spricht diese einen Fluch aus: Rosa soll sich an einer Spindel stechen und mitsamt der Königsfamilie und allen Untertanen in einen hundertjährigen Schlaf fallen. Yoyo und Doc Croc bemühen sich nach Kräften, das zu verhindern – aber sie scheitern! Nun gilt es einen Helden zu finden, der Rosa erlöst… !

Fotos: Oliver Rockle, privat

„Jenseits von Worten“

Prof. Angelika Luz, Sopran & Kantor Steffen Mark Schwarz, Orgel
begleitet von der Ausstellung „Erbschaftsangelegenheiten“

Sopranistin Prof. Angelika Luz und Kantor Steffen Mark Schwarz spüren musikalisch den Themen Tod und Sterben nach. Über Werke von Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt und weitere bedeutenden Komponisten der Neuen-Musik-Szene befassen sich die Künstler am Volkstrauertag mit dem Leben, begleitetem Sterben und der Schnittstelle des Todes.

Wo Worte zerstören und Sprache versiegt, nähern wir uns im Klang heiligen Momenten.

Prof. Angelika Luz war als Koloratursopranistin an zahlreichen namhaften Bühnen in Europa engagiert. Sie arbeitete als Solistin mit renommierten Orchestern und Kammermusikensembles zusammen. Ihre Solo-Programme reichen von den Klassikern bis zu Uraufführungen junger Komponistinnen und Komponisten. Außerdem hat Luz als Dramaturgin und Regisseurin über 45 Produktionen erarbeitet. 2007 wurde sie als Professorin für den Studiengang Master Neue Musik/Gesang berufen und leitet seit 2011 das „Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater“ in Stuttgart.

Steffen Mark Schwarz hat Kirchenmusik, Schulmusik und historische Tasteninstrumente an den Musikhochschulen in Stuttgart, Trossingen und Kopenhagen und Musikwissenschaft an der Universität Tübingen studiert. Von 2002 bis 2009 war er Assistent des Kirchenkreiskantors in Stuttgart.

Anschließend arbeitete er als Kantor und Organist im Team der Münsterkantorei Ulm. Als Dozent und in Verbindung mit seiner Dissertation widmet Schwarz sich der musikpädagogischen Forschung. Nebenbei konzertierte er im In- und Ausland. Mit Ursula Cantieni setzt er regelmäßig Textprogramme in musikalische Lesungen um. Seit März 2012 ist er Kantor und Organist in der Martins- und der Kapellkirche.

Die Veranstaltung wird begleitet von der Ausstellung „Erbschaftsangelegenheiten“ der Hospizgruppe Albstadt.

Ausstellung „Erbschaftsangelegenheiten“
So. 03.11. bis Mo. 18.11. in der Martinskirche Albstadt-Ebingen
Eröffnung:
Am 3. November im Rahmen des Gottesdienstes

Sonntag,
17. Nov. 2019
17:00 Uhr

Martinskirche
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Veranstalter:
Kantorat der Martinskirche/Ev. Gesamtkirchengemeinde Ebingen
Hospizgruppe Albstadt

Foto: Hassiepen

AUSVERKAUFT

Sonntag,
17. Nov. 2019
18:00 Uhr

Ort wird beim Kauf der Eintrittskarte bekannt gegeben

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

„Und jeden Morgen das Meer“

Wohnzimmerlesung mit Karl-Heinz Ott

Dreißig Jahre lang war Sonja Chefin eines Hotels am Bodensee. Ihr Mann Bruno hat als Koch sogar einen Stern eingeheimst. Aber das alles war vorher. Jetzt steht Sonja an einer Klippe bei Abydyr, einem Nest in Wales. Sie blickt hinunter. Springen?

Bruno ist tot. War es Selbstmord? Danach kam der Offenbarungseid: Das Haus war nur ein Berg von Schulden. Brunos Bruder Arno ist mit seinem falschen Lächeln bereit, alles zu übernehmen – vorausgesetzt, Sonja verschwindet. Wales bedeutet Regen, hatte Mister Pettibone sie gewarnt, aber sie ist trotzdem hingefahren.

Ja, die ehemalige Inhaberin des Feinschmeckerhotels war gewarnt: Vor der abgetakelten Pension und dem Essen, Pettibones Onkel und überhaupt – diesem ganzen, traurigen Land. Zugige Fenster und Türen, rundum Ödnis – das Meer ist Sonjas Lichtblick. Herrlich! Aber was nun?

Karl-Heinz Ott wurde 1957 in Ehingen an der Donau geboren. Er ist für sein Werk mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Förderpreis des Friedrich-Hölderlin-Preises (1999), dem Alemannischen Literaturpreis (2005), dem Preis der LiteraTour Nord (2006), dem Johann-Peter-Hebel-Preis (2012) und dem Wolfgang-Koeppen-Preis (2014).

In „Und jeden Morgen das Meer“ erzählt Ott von einer Frau, die dem Unglück nicht mehr zu entkommen scheint. In seinem Roman entfaltet aber sogar das Unglück seinen ironischen, bissigen Reiz.

Foto: Thomas Dashuber

Axel Hacke liest und erzählt

Der Münchner Schriftsteller Axel Hacke, 1956 in Braunschweig geboren, ist nicht nur für seine Kolumne „Das Beste aus aller Welt“ bekannt. Diese veröffentlicht er wöchentlich im Magazin der Süddeutschen Zeitung. Er hat auch einige Bestseller geschrieben und wurde mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

Hackes Lesungen sind einmalige Erlebnisse, denn kein Abend gleicht dem anderen. Er sitzt auf einem Stuhl, redet über das Leben, erzählt von seiner Arbeit und hat fast alles dabei, was er irgendwann einmal geschrieben hat. Unzählige Kolumnen und jede Menge Bücher: Vom „Kleinen Erziehungsberater“ über die „Wumbaba-Trilogie“ und die „Speisekarten Oberst von Huhns“ bis zu „Über den Anstand in schwierigen Zeiten“.

Hackes druckfrisches Buch „Wozu wir da sind. Walter Wemuts Handreichungen für ein gelungenes Leben“ bekommt an diesem Abend natürlich einen Ehrenplatz.

Die Albstädter können sich auf den ebenso furiosen wie entspannt-heiteren Monolog eines hauptberuflichen Nachruf-Autors freuen, der sich über die großen Fragen unserer Existenz auslässt. Wenn Axel Hacke liest und erzählt, findet alles seinen Platz: Das Heitere, das Philosophische und das brüllend Lustige.

Montag,
18. Nov. 2019
20:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Büchersofa „Extra“

Ursula Baumgärtner stellt mit ihren Gästen Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vor

Dienstag,
19. Nov. 2019
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Welche Bücher liest die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut? Und was hat Heiner Riethmüller, Geschäftsführer der Osianderschen Buchhandlung und amtierender Vorsteher des Börsenvereins des deutschen Buchhandels aus seinem Lieblingsbuch mitgenommen? Wenn einen solche Fragen umtreiben, ist das Büchersofa die richtige Anlaufstelle!

Anlässlich der Albstädter Literaturtage stellt Ursula Baumgärtner mit ihren Gästen Neuerscheinungen und Lieblingsbücher vor. Das Büchersofa ist inzwischen eine sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe.

Zu Gast sind außerdem Dr. Anja Hoppe, Leiterin des Burgbetriebs Hohenzollern, Prof. Dr. med. Michael Bitzer, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Zentralradiologie des Zollernalbklinikums, der Vorstandssprecher der Volksbank Albstadt Robert Kling, der Musiker, musikalischer Humorist und Schwabe Ernst Mantel.

Spannend wird es auch, wenn es um die Neuerscheinungen geht: Welche Schmöker können die Gäste empfehlen, hat ein aktuelles Buch sie inspiriert? Und warum bedeutet gerade dieses eine literarische Werk ihnen so viel?

„Tatort Villa Rustica“

Lesung mit Isabel Holocher-Knosp

Im Freilichtmuseum in Hechingen-Stein findet das große Römerfest statt. Uschi Lämmle hat sich unter die kostümierten Römer, Kelten und Alamannen gemischt – sie bietet Führungen durch die „Villa Rustica“ an. Doch was als farbenfrohes, fröhliches Spektakel begann, entwickelt sich plötzlich zu blutigem Ernst: Beim Schaukampf gegen die Römer kommt der Fürst der Alamannen ums Leben.

Ein Unfall? Daran hat Uschi ihre Zweifel. Aber sie hat nur das eine Wochenende Zeit, um herauszufinden, was ein Römerschatz, ein Falke aus Westen und die antike Fluchtafel mit dem Ableben des Darstellers zu tun haben. Dabei nimmt sie keine Rücksicht auf ihre eigene Sicherheit und gerät bei ihren Nachforschungen immer tiefer in die mysteriösen Geschehnisse hinein…

Wer sich spannenden Lesestoff mit regionalem Bezug wünscht, ist im Wirtshaus zum Trödler an der richtigen Adresse: Das Publikum darf sich auf eine Krimilesung mit Livemusik freuen. „Tatort Villa Rustica“ heißt der Schwabenkrimi, aus dem Autorin Isabel Holocher-Knosp vorliest. Ihre treuen Fans kennen Protagonistin Uschi schon aus „Tatort Hohenzollern“.

Auch „Die ALB-Detektive – Gefahrenzone Bikepark“ entstammt der Feder der Albstädter Grundschullehrerin.

Dienstag,
19. Nov. 2019
20:00 Uhr

Wirtshaus zum Trödler
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Wirtshaus zum Trödler

Veranstalter:
Wirtshaus zum Trödler

Foto: Dietmar Maute

„Grimm – abgründig“

Erzählprogramm mit Sigrid Maute

Mittwoch,
20. Nov. 2019
18:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
6,00 €

Ermäßigt:
4,00 €

Tickets:
an der Abendkasse

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Ist es ein Zufall, dass der Familienname der beiden bekanntesten Märchensammler aller Zeiten auch „grimmig“ und „grollend“ bedeutet? Sigrid Maute entführt ihr Publikum in die Abgründe und Untiefen der Grimmschen Geschichtensammlung.

Sie widmet sich den dunklen Erzählungen in den Kinder- und Hausmärchen, die die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm zusammengetragen haben: Wenn Gevatter Tod persönlich seinem Patensohn ein gutes, reiches Leben beschert, dann sollte der junge Mann ihn aus Eigennutz besser nicht zum Narren halten ... Auch gibt es garstige Frauen, die nichts Gutes mit den armen Kindern im Schilde führen oder eine warmherzige Haushälterin, die aus Eifersucht zur bösartigen Hexe wird.

Diese düsteren Teile der Märchensammlung der Gebrüder Grimm lässt Sigrid Maute am 20. November im Kunstmuseum Albstadt lebendig werden. Inmitten der Ausstellung „Die dunkle Seite des Mondes – Schattenbilder aus Kunst und Literatur“ lädt ihr Erzählprogramm zum Gruseln ein.

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren können kostenfrei teilnehmen, Erwachsene gegen ein Entgelt von 6 Euro. Für Kinder ist das Erzählprogramm nicht geeignet.

Foto: Stefanie Kohler

„A Gsälzbrot ond an Moscht“

Lesung mit Gunter Haug

A Gsälzbrot ond an Moscht, das passt zusammen wie Spätzle ond Soß‘, Dampfnudeln mit Apfelbrei, oder Rostbraten mit Zwiebeln. Bei derartig schwäbischen Verlockungen läuft einem glatt das Wasser im Mund zusammen – und Gunter Haug beschreibt sie alle. Nur gut, dass die Lesung im Nägelehaus stattfindet! Das „Gsälzbrot ond dr Moscht“ sind im Kartenpreis inbegriffen. Wer größeren Hunger hat, kann aus einer separaten Speisekarte noch mehr schwäbische Klassiker bestellen.

Haugs herrlich heitere Geschichten und Beobachtungen, die er in jahrelanger Kleinarbeit rund um den Rostbratenäquator zusammengetragen hat, verlocken nicht nur zum genüsslichen Schmausen: Die Lesung ist eine Einladung zum Schmunzeln. Er hat dem Schwaben in jeder Hinsicht aufs Maul geschaut und nimmt den Alltag, unseren lieblichen Dialekt, die eigenwillige Kulinarik und alle anderen Unmöglichkeiten des täglichen Lebens aufs Korn.

Haug ist der ehemalige Leiter der Fernsehnachrichtenredaktion des SWF/SDR und ein gebürtiger Stuttgarter. Nach seinem Abitur in Münsingen hat er in Tübingen Landesgeschichte, Empirische Kulturwissenschaft und Neuere Geschichte studiert.

Der Schriftsteller und Moderator mit Wohnsitz in Schwaigern und Rothenburg ob der Tauber besticht nicht nur mit Humor und Witz: Neben seinem aktuellen Schmöker „A Gsälzbrot ond an Moscht! Geschichten vom Rostbratenäquator“ hat er noch gut 40 weitere Werke veröffentlicht, darunter mehrere Bestseller.

Mittwoch,
20. Nov. 2019
18:30 Uhr

Höhengasthof
Nägelehaus
Albstadt-Onstmettingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

inkl. „a Gsälzbrot ond an Moscht“

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Nägelehaus
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Foto: Anita Affentranger

„Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“

Lesung mit Peter Stamm

Mittwoch,
20. Nov. 2019
19:30 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Können wir unserem Schicksal entgehen oder müssen wir uns mit der sanften Gleichgültigkeit der Welt einfach abfinden? Christoph verabredet sich in Stockholm mit der viel jüngeren Lena. Er erzählt ihr, dass er vor zwanzig Jahren eine Frau geliebt habe, die ihr sehr ähnlich gewesen sei. Mehr noch: Er kennt das Leben, das Lena führt und weiß, was ihr bevorsteht… Gegenwart und Vergangenheit treffen aufeinander und es beginnt ein Spiel, aus dem keiner unbeschadet herauskommen wird.

Als großer Erzähler befasst sich Autor Peter Stamm mit existentiellen menschlichen Erfahrungen. In seinem Roman „Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“ entwirft er auf kleinstem Raum eine Geschichte der unerklärlichen Nähe, die einen von dem trennt, der man früher war.

Stamm, Jahrgang 1963, studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie. Er übte verschiedene Berufe aus und lebte unter anderem in Paris und New York. Seit 1990 arbeitet er als freier Autor und hat in dieser Zeit mehr als ein Dutzend Hörspiele und zahlreiche Bücher verfasst.

Seit seinem Romandebüt „Agnes“, das 1998 erschien, veröffentlichte Stamm fünf weitere Romane, fünf Erzählungssammlungen und einen Band mit Theaterstücken. Unter dem Titel „Die Vertreibung aus dem Paradies“ sind außerdem die Bamberger Poetikvorlesungen des Wahlschweizers erhältlich.

Foto: Berliner Kriminaltheater

„Passagier 23“

Psychothriller von Sebastian Fitzek, inszeniert vom Berliner Kriminaltheater

„Passagier 23“, der Psychothriller von Sebastian Fitzek, basiert auf der Tatsache, dass jedes Jahr im Schnitt 23 Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen verschwinden. Was, wenn ein solcher Passagier wieder auftaucht? „Passagier 23“ ist die Bühnenadaption des gleichnamigen Psychothrillers von Sebastian Fitzek.

Sein erster Psychothriller „Die Therapie“ eroberte die Taschenbuch-Bestsellerliste und wurde als bestes Debüt für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Zwischenzeitlich zählt Fitzek zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Thriller-Autoren.

In seinem neusten Roman geht es um ein traumatisiertes Mädchen, einen zutiefst verstörten Polizeipsychologen und – natürlich! – einen Mörder.

Vor fünf Jahren sind Ehefrau und Sohn des Polizeipsychologen Martin Schwartz vom Kreuzfahrtschiff „Sultan of the Seas“ verschwunden.

Nun wird er erneut dorthin gerufen, obwohl er nie wieder einen Fuß an Bord eines Schiffes setzen wollte. Aber die Polizei braucht ihn. Ein Kind ist aufgetaucht: die kleine Anouk, die vor einem halben Jahr mit ihrer Mutter verschwand. Sie hält einen Teddy im Arm und Schwartz hat keine Zweifel: Es ist der Teddy seines Sohnes.

Mittwoch,
20. Nov. 2019
20:00 Uhr

Thalia-Theater
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
Kat. I. 23,00 €
Kat. II. 19,50 €

Ermäßigt:
Kat. I 19,50 €
Kat II 15,50 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Foto: Schwiering

„Vom Schönen, Guten, Wahren - und vom Albernen, Überflüssigen und Banalen“

Ein Abend mit Denis Scheck

Donnerstag,
21. Nov. 2019
19:30 Uhr

Festhalle-Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei-Albstadt

Vom Schönen, Guten, Wahren – und vom Albernen, Überflüssigen und Banalen berichtet Denis Scheck: Allein in Deutschland erscheinen jährlich 90.000 neue Bücher.

Der freie Kritiker, der Lesebegeisterten aus dem ARD-Literaturmagazin „Druckfrisch“ und der SWR-Sendung „Lesenswert“ bestens bekannt ist, hilft bei der Orientierung im Bücherdschungel. Scheck stellt Neuerscheinungen vor, lobt und lästert über die aktuellen Bestseller, spricht Empfehlungen aus … er sagt aber auch klar und deutlich, welche Bücher seiner Meinung nach reine Zeitverschwendung sind.

Denis Scheck hat Germanistik, Zeitgeschichte und Politikwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas studiert.

Er kennt den Literaturbetrieb aus vielen unterschiedlichen Perspektiven: Literaturagent, Radioredakteur, Übersetzer und Herausgeber – all diese bibliophilen Rollen hatte Scheck schon inne.

Er wurde 2015 für seine Arbeit mit dem Julius-Campe-Preis ausgezeichnet, gewann ein Jahr davor den Hildegard-von-Bingen-Preis und 2013 den Bayerischen Fernsehpreis. 2012 erhielt der freie Kritiker den Sonderpreis zum Hajo-Friedrichs-Preis, 2011 den Deutschen Fernsehpreis. Er ist darüber hinaus Autor diverser Sachbücher und veröffentlicht nun im Piper Verlag „Schecks Kanon“: seine Auswahl der hundert wichtigsten Werke der Weltliteratur von Homer bis Tim & Struppi.

Foto: privat

„Das Geheimnis vom Indianersteg“

Lesung mit Bertram Schwarz

Wer dabei war, hat ein Leben lang geschwiegen. Wer etwas in den Gassen hörte, flüsterte höchstens davon. Die Polizei hat weggesehen und die Zeitung gab sich ahnungslos: Fast 130 Jahre lang verbirgt Tübingen ein grauenhaftes Ereignis vor der Welt – bis das Tagebuch von Julie Haller aus dem Jahre 1890 auftaucht.

Der schmale Steg, der seit dem 19. Jahrhundert von der Plataneninsel über den Neckarkanal in die Uhlandstraße führt, wird in Tübingen „Indianersteg“ genannt. Das stamme aus der Zeit, als Coopers Lederstrumpf-Romane Bestseller waren und Kinder am Neckarufer Indianerles spielten, heißt es.

Doch diese Erklärung wurde einst nur in die Welt gesetzt, um die Wahrheit zu verschleiern! Das Auftauchen des Hallerschen Tagebuchs löst, etwa bei Privatbankier Mosterle, panische Aktivitäten aus, die leider sein jämmerliches Ende nicht verhindern.

Denn die Indianer kehren zurück, um sich zu rächen! Dabei schaffen sie es außerdem, Bezirksliga-Fußballspiele zu manipulieren und Katzenschwänze wachsen zu lassen.

Bertram Schwarz, Tübinger Journalist und Autor, war Albschreiber der Literaturtage 2017. Jetzt enthüllt er „Das Geheimnis vom Indianersteg“ und verspricht eine spannende und amüsante Story voll knitzer Figuren.

Donnerstag,
21. Nov. 2019
20:00 Uhr

Stadtbücherei Tailfingen
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

„Der Graf“

Hörspielkonzert mit dem Midnight Story Orchestra

Freitag,
22. Nov. 2019
20:00 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
16,00 €

Ermäßigt:
12,50 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Zoller-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Das Midnight Story Orchestra ist ein einzigartiges Ensemble. Das wird schon an den ungewöhnlichen Rollen der sechs Künstler auf der Bühne deutlich: Neben Toni Hinterholzinger, der eine elektronische Orgel spielt und für Spezialeffekte zuständig ist, entlockt Florian Bührich Vibraphon und Marimbaphon ihre Klänge. Alex Bayer steuert Kontrabass und E-Bass bei, Stephan Ebn das Schlagzeug.

Der Gitarrenpart, Komposition und Textbearbeitung obliegen Andreas Wiersich. Ganz vorn auf der Bühne steht aber einer ohne Instrument: Schauspieler und Erzähler Dr. Jasper Paulus.

Mit jedem ihrer Programme kam das Midnight Story Orchestra in den vergangenen Jahren nach Albstadt.

Zum Jubiläum der 10-jährigen Zusammenarbeit gibt es nun ein Revival des allerersten Programms: Der Klassiker „Der Graf“, wird in einer weiterentwickelten Fassung nach zehn Jahren zum zweiten Mal in Albstadt-Lautlingen aufgeführt.

Die atmosphärische Erzählung mit eindrucksvoll musikalischer Kulisse dreht sich um Bram Stokers Roman „Dracula“. In gewohnt hingebungsvoller Weise präsentiert Paulus die Geschichte von Jonathan Harkers Reise nach Transsylvanien und seiner unheilvollen Begegnung mit dem uralten Grafen … schauderliche Spannung ist garantiert.

Foto: Edgar Schmaltz

„Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu“

Kabarett mit David Leukert

Überall lauern sprachliche Fallen, musikalische Gefahren und lebendige Widersprüche, findet David Leukert: Wir haben Angst vor Stalkern, wollen in den sozialen Netzwerken aber möglichst viele Follower gewinnen. Idiotie und Blödheit sind für den Kabarettisten die beiden Polaritäten, zwischen denen sich unsere moderne Gesellschaft bewegt.

Und kaum glaubt er, Anzeichen einer Trendwende zu erkennen, zerschlägt sich diese Hoffnung auch schon wieder. Nein, die Siegerin bei der Wahl zur Miss America ist leider keine „stämmige Frau“, wie Leukert zunächst glaubte, als er die Meldung las: Eine „indisch-stämmige“ Gewinnerin wurde gekürt. Dennoch versucht der Berliner allen Widrigkeiten zum Trotz, die großen Rätsel der Menschheit zu lösen: Gibt es ein Leben in der Ehe? Ist die Politik wirklich weiblicher geworden? Wer hat dem Innenminister eigentlich den offenen Vollzug genehmigt? …

Mit „Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu“ präsentiert Kabarettist David Leukert im Kräuterkasten sein aktuelles Bühnenprogramm. Dabei trägt er so dick auf, wie seine Fans es von ihm gewohnt sind – ob im Fernsehen oder hautnah.

„Leukert macht bittere Pillen so schmackhaft, dass wir sie tränenlachend gerne schlucken“, schreibt die Stuttgarter Zeitung. Nun können sich auch die Albstädter dieser ganz besonderen Kur unterziehen. Das rund zweistündige Programm beginnt um 20.00 Uhr; Einlass gewährt das Kräuterkastenteam schon eine Stunde früher.

Freitag,
22. Nov. 2019
20:00 Uhr

Kräuterkasten
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
16,00 €

Ermäßigt:
10,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Kräuterkasten

Veranstalter:
Kräuterkasten e. V.

Foto: Valenti.Ko

„Das Waldhäuschen“

Kindertheater mit dem Puppentheater Valenti.Ko

Samstag,
23. Nov. 2019
15:00 Uhr

Bildungszentrum, Saal
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
5,00 €

Ermäßigt:
4,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt

Veranstalter:
Puppentheater Valenti.Ko
in Kooperation mit der
Stadtbücherei Albstadt

Fröschlein Quak, Mäuschen Pip, der tapfere Igel Schnuffi und der eitle Hahn Kiki-Riki entdecken tief im Gehölz ein kleines Häuschen. Da es unbewohnt zu sein scheint, richten sie sich dort gemeinsam ein. Aber schon bald schleicht sich aus dem dunklen Wald der böse Wolf heran. Ihn begleiten zu allem Überfluss auch noch der starke Bär und die listige Füchsin. Die drei finsteren Gesellen können es kaum erwarten, den bunten Hahn am Hals zu schnappen! Aber die kleinen Bewohner halten zusammen und verteidigen sich und ihr Häuschen tapfer.

Die Bösewichte kommen so zwar nicht hinein, aber die listige Füchsin schafft es, Kiki-Riki nach draußen zu locken. Oh weh! Nun müssen die drei verbliebenen Freunde hinterher. Tapfer und furchtlos machen sie sich auf den Weg. Es gelingt: Sie befreien ihren Freund schließlich und feiern mit einem fröhlichen Tanz seine Rettung.

Eine lehrreiche Geschichte über Freundschaft und Zusammenhalt präsentiert das Kindertheater Valenti.Ko mit seiner Aufführung „Das Waldhäuschen“.

Das Stück für Kinder ab drei Jahren wird mit großen, farbenfrohen Stab- und Klappmaulpuppen inszeniert. Heitere Musik, ein märchenhaftes Bühnenbild und poetische Verse umrahmen das Geschehen während der rund 45 Minuten Spielzeit.

Foto: Regina Recht

„Wütende Wölfe“

Lesung mit Nicola Förg

Kommissarin Irmi Mangold braucht Ruhe! Nachdem sie erst kürzlich einen aufwühlenden Fall abgeschlossen hat, entscheidet sie, sich eine Auszeit zu gönnen: Als Hirtin auf einer Kuhalm. Natürlich läuft es dann aber vollkommen anders als geplant, denn schon in der ersten Nacht geraten die Tiere in Panik. Als es Tag wird, findet Irmi seltsame Pfotenabdrücke… sehr mysteriös. Dann wird eine Mittfünfzigerin von den Kühen überrannt.

Das Gerücht, ein Wolf hätte die Herde erschreckt, macht die Runde. Taugt Irmi am Ende nicht als Hüterin der Huftiere? Bevor sie sich diese Frage überhaupt stellen kann, stolpert die Kommissarin über einen Toten. Er ist in einem Schlageisen gefangen und sein erstarrter Gesichtsausdruck wirkt so, als hätte er den Teufel gesehen …

Bestsellerautorin und Reisejournalistin Nicola Förg liest im Bildungszentrum aus „Wütende Wölfe“, dem zehnten Band ihrer erfolgreichen Alpenkrimi-Reihe. Sie wurde 1962 geboren und wuchs in Immenstadt und Kempten auf und studierte anschließend in München Germanistik und Geografie.

Die engagierte Tierschützerin hat nicht nur für namhafte deutsche Zeitungen geschrieben und etwa ein Dutzend Reiseführer verfasst, sondern mittlerweile auch zwanzig Krimis und einen Islandroman vorgelegt.

Die gebürtige Oberallgäuerin lebt mit ihrer Familie auf einem Hof in Prem am Lech und hat zahlreiche Preise gewonnen.

Samstag,
23. Nov. 2019
19:30 Uhr

Bildungszentrum, Saal
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
Osiander Albstadt
Zollern-Alb-Kurier
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

„Das Gesungene Wort“

mit dem Städtischen Orchester Albstadt

Samstag,
23. Nov. 2019
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
12,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Uhren Meinecke
Buchhandlung Groz

Veranstalter:
Städtisches Orchester
Albstadt e. V.

Das Städtische Orchester Albstadt lädt in die Festhalle Albstadt ein und interpretiert das Motto der Albstädter Literaturtage mit dem Programm „Das gesungene Wort“ auf musikalische Weise:

Das große Orchester, das Jugendorchester sowie die jüngsten Musikerinnen und Musiker von den Youngsters und den Bläser-AGs gestalten den Abend gemeinsam.

Auf dem Programm stehen zum einen allseits bekannte, für Blasorchester arrangierte Klassiker von weltberühmten Komponisten, darunter Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Giacomo Puccini, Giuseppe Verdi und Georges Bizet und zum anderen auch modernere Werke aus der Literatur für Blasorchester. Für „das gesungene Wort“ sorgt Sänger Gunnar Schierreich.

„Geliebter Lügner“

Briefwechsel von Bernard Shaw und Stella Patrick Campbell gelesen vom Theater unter der Laterne

Das Theater unter der Laterne bereichert das Programm der Albstädter Literaturtage mit einer Lesung im Bergcafé in Burgfelden. Unter dem Titel „Geliebter Lügner“ lesen die Akteure Briefe aus der Korrespondenz zwischen Schriftsteller George Bernard Shaw und Schauspielerin Stella Patrick Campbell.

Die Beziehung zwischen Campbell und Shaw nahm deutlich vor dem ersten Weltkrieg ihren Anfang und entwickelte sich bis in den zweiten hinein. Durch die Bezüge auf die Sinnlosigkeit der beiden Weltkriege, die wirren Zeiten und schließlich Hitlers Aufstieg, ist der Briefwechsel auch ein Zeugnis der Geschichte. Den Schwerpunkt bildet dennoch die Liaison der beiden Künstler.

Shaw verliebte sich Hals über Kopf in Campbell. Als er ihr seine Liebe gestand, zeigte sie sich nach anfänglichem Zaudern schließlich doch interessiert.

Damit nahm eine lange Liebesgeschichte ihren Anfang: Die Beiden schreiben sich über mehr als 40 Jahre hinweg, tauschen hunderte Briefe aus. Leidenschaftlich und trickreich argumentierend warb George um Stellas Zuneigung, die ihn in ihren Briefen, Liebster‘ nennt. Dennoch heiratete sie George Frederick Myddleton Cornwallis-West.

Doch weder das, noch die großen zeitlichen Abstände zwischen den Briefen tun ihrer Liebe auf Distanz Abbruch. Sie erhält sich durch die Jahrzehnte und die beiden fördern auch ihr künstlerisches Schaffen gegenseitig. Die Lesung folgt der Spur dieser wachsenden, andauernden, aber meist durch große Entfernungen strapazierten Liebe.

Samstag,
23. Nov. 2019
19:30 Uhr

Bergcafé Burgfelden
Albstadt-Burgfelden

Eintritt frei

Veranstalter:
Bergcafé Burgfelden
Albstadt Burgfelden

„Eucharistiefeier mit literarischen Impulsen“

Literaturgottesdienst

Sonntag,
24. Nov. 2019
10:30 Uhr

St. Josef Kirche
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Katholische
Kirchengemeinde
Albstadt-Ebingen

Ferdinand von Schirach ist nicht nur Autor und Dramatiker, sondern – in erster Profession – Strafverteidiger. Er avancierte, als er mit 45 Jahren seine literarische Arbeit begann, zu einem der erfolgreichsten Schriftsteller Deutschlands: Seine Bücher wurden weltweit zu Bestsellern.

Der 1964 in München geborene Literaturstar wider Willen entstammt einer Familie mit geschichtsträchtiger Ahnenreihe und machte auch als Jurist von sich reden: Beispielsweise im Rahmen der Liechtensteiner Steueraffäre, als er 2008 den Bundesnachrichtendienst anzeigte. „Von Schirach ist ein Moralist ohne ausgestellte Moral“, befand der NDR, als 2019 sein autobiografisches Buch „Kaffee und Zigaretten“ erschien.

Der Literaturgottesdienst wird von Pfarrer Uwe Stier gehalten; er ist leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Ebingen, Lautlingen und Margrethausen. Während der Eucharistiefeier lesen Mitglieder der Kirchengemeinderats Auszüge aus Schirachs Buch „Schuld“.

Darin werden Fragen nach Gut und Böse, Schuld und Unschuld und der moralischen Verantwortung jedes Einzelnen aufgeworfen. Die katholische Gemeinde will so die Themen Schuld, Sühne und Vergebung aus christlicher Sicht beleuchten, Beispiele aus der Bibel aufzeigen und Bezüge dazu herstellen. Zwischen den einzelnen Texten wird Kirchenmusiker Hans-Peter Merz an der Orgel die musikalische Umrahmung gestalten.

Wohnzimmerlesungen

Nach erfolgreicher Premiere bei den Albstädter Literaturtagen 2017 dürfen sie selbstverständlich auch in diesem Jahr nicht fehlen: Die Wohnzimmerlesungen.

Der Name ist Programm, gelesen wird im Wohnzimmer. Drei unterschiedliche Gastgeber aus verschiedenen Albstädter Stadtteilen öffnen im Rahmen der Albstädter Literaturtage Tür und Tor und laden zu einer Autorenlesung in ihren Privaträumlichkeiten ein.

In gemütlicher, familiärer Atmosphäre erlebt man die Autoren hautnah. Anregende Literatur und das heimelige Flair machen die Wohnzimmerlesungen zu einem ganz besonderen und begehrten Format der Literaturtage.

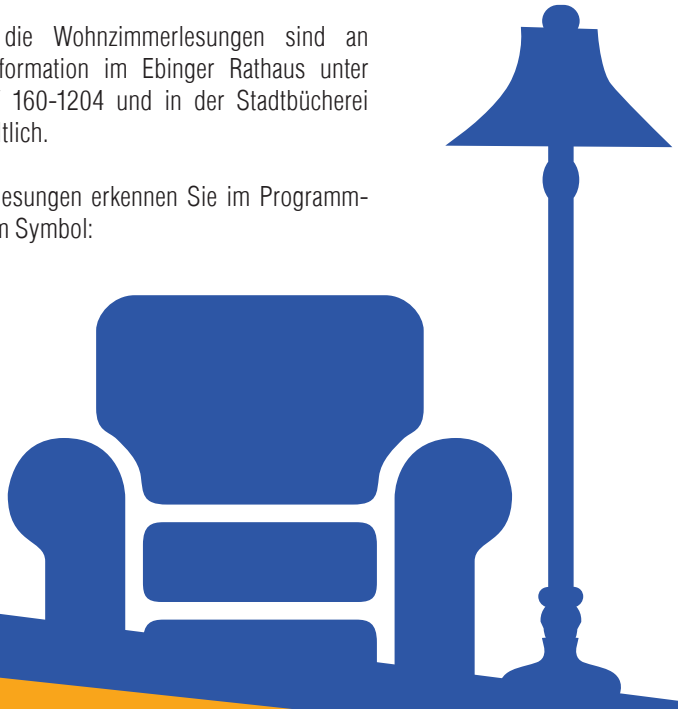
Nach Ende der Lesung besteht darüber hinaus die Möglichkeit, wie damals in den legendären Pariser Salons, mit den Hauptakteuren auf Tuchfühlung zu gehen.

Gerne wird den Besucherinnen und Besuchern Rede und Antwort gestanden, wobei es sich hierbei nicht um einen Monolog, sondern um einen Austausch, eine Diskussion auf Augenhöhe handelt.

Wir bedanken uns bei unseren Gastgebern und ihren Familien.

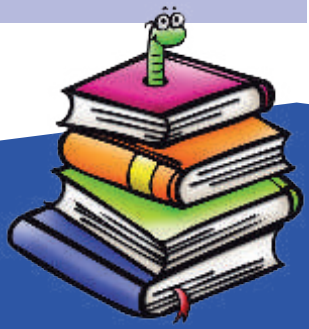
Tickets für die Wohnzimmerlesungen sind an der Touristinformation im Ebinger Rathaus unter Tel.: 07431 / 160-1204 und in der Stadtbücherei Albstadt erhältlich.

Wohnzimmerlesungen erkennen Sie im Programmheft an diesem Symbol:



Kinder Programm 2019

So. 10.11.2019	11:00 Uhr	**„Peter und der Wolf“ mit dem Ebinger Kammerorchester** Musikalisches Märchen für Kinder und Erwachsene	Seite 17
So. 10.11.2019	15:00 Uhr	**„Von Feuervögeln und geflügelten Katzen“** Erwecke dein eigenes Fantasiewesen und erzähle seine Geschichte. Familiensonntag mit Ronald Schlaich	Seite 19
Mi. 13.11.2019	18:00 Uhr	**Albstädter Schulwettbewerb** Preisverleihung	Seite 29
Fr. 15.11.2019	vormittags	**„Albstadt liest vor“** Bundesweiter Vorlesetag	Seite 35
So. 17.11.2019	16:00 Uhr	**„SimsalaGrimm – Die Märchenhelden“** Die Abenteuer von Yoyo und Doc Croc. für Familien mit Kindern ab 4 Jahren	Seite 42
Sa. 23.11.2019	15:00 Uhr	**„Das Waldhäuschen“** Kindertheater mit dem Puppentheater Valenti.Ko	Seite 56



Veranstaltungsorte Albstadt

Albstadt-Burgfelden

Zum Bergcafé Burgfelden
Im Gäßle 6
72459 Albstadt-Burgfelden

Albstadt-Ebingen

Alte Kanzlei
Johann-Philipp-Palm Straße 9
72458 Albstadt-Ebingen

Auditorium im TEZ, Groz-Beckert
Parkweg 2
72458 Albstadt

Badkap
Beibruck 1
72458 Albstadt

Bildungszentrum, Saal
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Festhalle Albstadt
Hohenzollernstraße 10
72458 Albstadt-Ebingen

Gasthof Linde
Untere Vorstadt 1
72458 Albstadt

Gemeindehaus Spitalhof
Spitalhof 14
72458 Albstadt-Ebingen

Gymnasium Ebingen, Mensa
Gymnasiumstraße 15
72458 Albstadt-Ebingen

Hochschulbibliothek
Albstadt-Sigmaringen
Jakobstraße 1
72458 Albstadt-Ebingen

junger kunstraum
Kirchengraben 11
72458 Albstadt

Konditorei Café Früholz
Sonnenstraße 46
72458 Albstadt-Ebingen

Kunstmuseum Albstadt
Kirchengraben 11
72458 Albstadt-Ebingen

Martinskirche Ebingen
Gartenstraße 60
72458 Albstadt-Ebingen

Museum im Kräuterkasten
Im Hof 19
72458 Albstadt-Ebingen

Ratssaal, Rathaus Albstadt-Ebingen
Marktstraße 35
72458 Albstadt

Stadtbücherei Albstadt
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

St. Josef Kirche
Kastanienstraße 5
72458 Albstadt

Wirtshaus zum Trödler
Gartenstraße 2
72458 Albstadt

Albstadt-Lautlingen

Stauffenberg-Schloss
Am Schloss 1
72459 Albstadt-Lautlingen

Bistro Pinselstrich
Von-Stauffenberg-Straße 14
72459 Albstadt-Lautlingen

Albstadt-Margrethausen

Juwel... die etwas andere Location
Dorfstraße 58
72459 Albstadt-Margrethausen

Albstadt-Onstmettingen

Höhengasthof-Wanderheim
Nägelehaus
Am Raichberg 1
72461 Albstadt-Onstmettingen

Albstadt-Tailfingen

Stadtbücherei Albstadt-Tailfingen
Untere Bachstraße
72461 Albstadt-Tailfingen

Thalia-Theater
Thaliastraße 9
72461 Albstadt-Tailfingen

„Form und Farbe - in Erinnerung an Dietmar Oberer“

Vernissage zur Ausstellung

Samstag,
2. Nov. 2019
11:00 Uhr

Rathaus, Ratsaal
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Wie viel Kreativität kann ein Mensch in 80 Jahren Form und Ausdruck verleihen? Eine genaue Antwort darauf gibt es bisher nicht. Dennoch wagt die Ausstellung „Form und Farbe – in Erinnerung an Dietmar Oberer“ den Versuch, einen Einblick in die ungeheure Schaffenskraft des bekannten Albstädters zu geben. Anlässlich des 80. Geburtstags von Dietmar Oberer wird sie vom 2. November bis zum 8. Dezember 2019 im Rathaus in Ebingen zu sehen sein.

Den Auftakt bildet die Vernissage am 2. November um 11.00 Uhr im Ratssaal mit einer Laudatio von Dr. Kai Hohenfeld. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Ebinger Kammerorchester.

Dietmar Oberer wurde 1939 in Ellwangen geboren. Er besuchte dort das Peutinger Gymnasium, wo sein Lehrer Helmut Esdar, Maler und Bildhauer, das künstlerische Talent seines Schülers erkannte. Als Mentor prägte er Dietmar Oberers kreatives Schaffen nachhaltig.

Dessen künstlerische Arbeit erstreckt sich jedoch über die darstellende Kunst hinaus auch auf die Musik: Schon als Studierender sammelte er erste Erfahrungen als Dirigent.

1962 gründete Oberer das Ebinger Kammerorchester. Obwohl er Lehrer ist, nahm er 1964 ein Dirigierstudium an der Musikhochschule Trossingen auf, das er 1967 beendete. Seine Zusammenarbeit mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen begann 1971. Oberer war aufgrund seines großen Engagements als Dirigent in der Öffentlichkeit vor allem für sein musikalisches Wirken bekannt. Aber auch lange bevor er den Taktstock 2014 an Martin Künstner weiterreichte, schuf er Bilder und Skulpturen mit unterschiedlichsten Techniken und einer Vielzahl von Materialien.

Die Ausstellung unternimmt den Versuch, Kunstinteressierten eine repräsentative Auswahl davon zugänglich zu machen.

„Die dunkle Seite des Mondes“

Ausstellungseröffnung

Nicht nur auf der dunklen Seite des Mondes nistet das Unheimliche: Es kriecht aus den Schatten der Realität hervor und greift nach der Kunst, um sich Ausdruck zu verleihen. Als düstere Prophezeiung dringt es durch die feinen Ritzen des Gewohnten in die Wirklichkeit. So wie der Protagonist des gleichnamigen Romans von Martin Suter ringt auch die Ausstellung „Die dunkle Seite des Mondes“ mit dem Bösen. Sei es das manifeste Böse in der Welt, oder subtiler, als Regung in der menschlichen Seele.

Schönheit und Schrecken gehen Hand in Hand, wenn Schattenbilder aus Kunst und Literatur ins Licht gehoben werden: Das Kunstmuseum Albstadt zeigt Werke, die sich literarischer Vorlagen bedienen: Düstere Illustrationen von Gunter Böhmer zu Jeremias Gotthelfs Novelle „Die schwarze Spinne“ beispielsweise. Auch Bilder zu den Kafka-Romanen „Der Prozess“ und „Die Verwandlung“ von Hans Körnig und Rolf Escher sind Teil der Schau.

Am Sonntag, 10. November führt Kurator Dr. Kai Hohenfeld ab 15:00 Uhr durch die Galerie (Seite 18). Am Mittwoch, 13. November, liest Christian von Aster um 19:00 Uhr aus „Die schwarze Spinne“, während Holger Much live Illustrationen dazu kreiert (Seite 30).

Eine Woche später, am Mittwoch, 20. November, findet ab 18:00 Uhr das Erzählprogramm „Grimm – abgründig“ mit Sigrid Maute statt (Seite 48). Außerdem zeigt der Capitol Filmpalast Albstadt den Film „Die dunkle Seite des Mondes“, während die Ausstellung vom 3. November 2019 bis 16. Februar 2020 läuft.

Sonntag,
3. Nov. 2019
11:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintritt:
am Tag der Eröffnung
bis 14 Uhr frei

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

„Von der Seele der Schwäbischen Alb“ von und mit Albschreiber Thomas Faltin

Vernissage zur Ausstellung

Dienstag,
5. Nov. 2019
19:30 Uhr

Stadtbücherei Ebingen
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Der diesjährige Albschreiber der Literaturtage in Albstadt, Thomas Faltin, ist ein passionierter Wanderer und Fotograf.

Während der Literaturtage stellt er in der Stadtbücherei Ebingen über vier Wochen hinweg einige seiner schönsten Landschaftsbilder von der Schwäbischen Alb aus. Auch Motive aus Albstadt und der Umgebung werden dabei sein.

„Von der Seele der Schwäbischen Alb“ lautet der Titel der Ausstellung – die Besucherinnen und Besucher können sich also darauf freuen, ihre wunderschöne Heimat ganz neu zu entdecken.

Die Vernissage findet am Dienstag, 5. November um 19:30 Uhr statt.

Thomas Faltin ist seit vielen Jahren Redakteur der Stuttgarter Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten.

Er schreibt außerdem auch Sachbücher und Romane – und er fotografiert. Häufig bricht er dazu mitten in der Nacht von seinem Zuhause in Nürtingen auf, um den Sonnenaufgang irgendwo auf einem Aussichtspunkt der Alb zu erleben.

Seine Fotografien fangen die Schönheit und den Zauber der Alb ein, um sie durch Faltins liebevollen Blick an den Betrachter zu vermitteln. Jedem Motiv stellt der heimatverbundene Schwabe einen Sinnspruch oder einen Gedanken zur Seite. So können die Ausstellungsbesucher ganz tief in die Seele der Schwäbischen Alb eintauchen.

Und zum Guten Schluss…

lade ich Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, mit meinem gesamten Team herzlich zu den Albstädter Literaturtagen 2019 ein. Traditionell wird dieses Bücherfestival mit der Eröffnungsgala am 8. November 2019 in der Festhalle Albstadt eingeläutet. Unter dem diesjährigen Motto „WortWelten“ warten 51 weitere literarische Veranstaltungen darauf, von Ihnen besucht zu werden.

Tauchen Sie – getreu unseres Mottos – ein in die verschiedenen Welten, die unsere Literaturtage für Sie bereithalten. Wie schon Heinrich Heine zu sagen pflegte „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.“

Es erwartet Sie ein sehr vielschichtiges und niveauvolles Literaturprogramm in den unterschiedlichsten Facetten und Locations. Herausragende Lesungen, Vorträge, Konzerte und Theateraufführungen halten sich hierbei die Waage. Ein Poetry Slam, eine Autorenlesung im Kaminzimmer einer Sauna oder ein Krimi-Geocach ergänzen das Programm spektakulär. Auch die sehr begehrten Wohnzimmerlesungen sind wieder mit dabei.

Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die vor und hinter den Kulissen zum Zustandekommen dieses Großevents beigetragen haben.

Dies sind die Mitglieder des Arbeitskreises Literaturtage: Ursula Baumgärtner, Carmen Bitzer-Eppler, Ingeborg Lehner, Vera Matthes, Hanna Pfaff, Max Konzelmann, Klaus Irion, Brigitte Schatz, Karin Scheidig, Dr. Christian Schenk, Cordula Stepper, Dagmar Stuhrmann und Tanja Wachter.

Ich danke auch allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Kulturschaffenden in Albstadt, die sich mit dieser besonderen Veranstaltungsreihe identifizieren und sie bereichern. Schließlich gilt mein Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kulturamtes und der Stadtbücherei, allen Sponsoren, vorneweg unserem Hauptsponsor Volksbank Albstadt, unserem Medienpartner Zollern-Alb-Kurier und ganz besonders unserem Albschreiber Thomas Faltin. Er fungiert für die Dauer der Literaturtage als Ihr journalistischer Reisebegleiter durch die unterschiedlichen „WortWelten“.

Ich freue mich auf 17 prall gefüllte, literarische Tage in Albstadt!

Herzlichst Ihr
Martin Roscher
Kulturamtsleiter

Wir danken allen, die an der Realisierung des Programmheftes mitgewirkt haben.

Impressum

Herausgeber
Stadt Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 160 12 04
Telefax: 07431 160 12 27
www.albstadt.de

Konzeption und Programm
Martin Roscher
Tanja Wachter
Vera Matthes
Hanna Pfaff
Max Konzelmann

Kartenvorverkauf
Unseren telefonischen Kartenservice erreichen Sie unter 07431 160 12 04

Die Vorverkaufsstellen

Tourist-Information Albstadt
Marktstraße 35
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 160 12 04

Stadtbücherei Albstadt
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 55 830

Osiandersche Buchhandlung
Marktstraße 52
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 134 670

Zollern-Alb-Kurier
Untere Vorstadt 3
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 93930

Reservix-Ticket-Service
www.reservix.de
Tel. 01806 700 733
sowie an allen Reservix Vorverkaufsstellen

Programm und Information
Kulturamt Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 160 12 04
Telefax: 07431 160 12 27
E-Mail: kulturamt@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

Stadtbücherei Albstadt
Bildungszentrum
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 55 830
Telefax: 07431 59 15 04
E-Mail: stadtbuecherei@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

Satz und Gestaltung:
www.KIM3-BRANDBOOSTING.de